NIEDERLÄNDISCHE GEMÄLDE

KUNSTGEWERBE

DES 16.–18. JAHRHUNDERTS

28. Juni 1932

DOMINION GALLERY
1438 SHERBROOKE ST. WEST
MONTREAL CANADA

NIEDERLÄNDISCHE GEMÄLDE / KUNSTGEWERBE

AUSSTELLUNG

BERLIN W9, BELLEVUESTRASSE 7

MITTWOCH, DEN 22. JUNI 1932

BIS

SONNABEND, DEN 25. JUNI 1932

VON 10—2 UHR UND 3—6 UHR

VERSTEIGERUNG

BERLIN W9, BELLEVUESTRASSE 7

DIENSTAG, DEN 28. JUNI 1932

NACHMITTAGS 3 UHR

NIEDERLÄNDISCHE GEMÄLDE
KUNSTGEWERBE
DES 16.–18. JAHRHUNDERTS

AUS VERSCHIEDENEM BESITZ

KATALOG NR. XVIII

BERLIN MCMXXXII

HERMANN BALL · PAUL GRAUPE

BEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen Barzahlung in Reichsmark (4,20 Reichsmark = 1 Dollar U. S. A.). Spätere Zahlung ist nur mit unserem ausdrücklichen Einverständnis zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Das Mindestgebot und die geringste Steigerung beträgt 1 Reichsmark, über 100 Reichsmark wird um 5 Reichsmark, über 500 Reichsmark um 20 Reichsmark, über 1000 Reichsmark um 50 Reichsmark gesteigert.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 15% zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Barzahlung des Kaufpreises oder mit dem Eingange der Nachricht von der vollständigen Gutschrift auf unser Postscheck- oder Bankkonto bei uns, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Wir behalten uns das Recht vor, wenn nicht spätestens eine Woche nach Schluß der Auktion die Zahlung eingegangen ist, den Verkauf frühestens 10 Tage nach der Versteigerung ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen oder die ersteigerten Stücke bei uns passender Gelegenheit zum Meistgebot zu versteigern.

Die versteigerten Stücke werden nach der Auktion an die Käufer ausgehändigt. In Groß-Berlin ansässige Ersteigerer haben für Abholung ihrer Käufe selbst Sorge zu tragen. Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern wird nicht übernommen.

Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebots erfolglos bleibt, so entscheidet das Los.

Kann eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten ausgeglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten.

Wir behalten uns das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzuziehen oder auszulassen.

Aufträge erbitten wir in eingeschriebenem Brief, nötigenfalls telegraphisch. Telegraphische Aufträge bitten wir brieflich zu bestätigen. *Wir bitten um möglichst frühzeitige Übersendung der Aufträge, so daß sie spätestens am Vortage der Versteigerung in unseren Händen sind. Wir bemühen uns, auch später eintreffende Aufträge richtig auszuführen, übernehmen aber keine Garantie.*

Die Zuschreibungen und Bestimmungen erfolgen nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet.

Durch die öffentliche Besichtigung an den Ausstellungstagen ist Gelegenheit geboten, sich von dem Zustand der Stücke zu überzeugen; auch erteilen wir gern vorher schriftliche Auskunft darüber. Reklamationen anwesender Käufer können nach erfolgtem Zuschlag keine Berücksichtigung finden. Reklamationen auswärtiger Auftraggeber müssen innerhalb 10 Tagen nach Erhalt der Stücke erfolgen.

Bei Versendung in das Ausland wird weder eine Ausfuhrabgabe noch irgendein besonderer Aufschlag berechnet.

Anfragen über Auktionsresultate beantworten wir unseren Auftraggebern. Versandspesen trägt der Käufer.

Erfüllungsort Berlin.

HERMANN BALL PAUL GRAUPE

Berlin W 9, Bellevuestraße 7 . Telegramm-Adresse: Buchkunst Berlin

INHALTSANGABE

I.

G E M Ä L D E

Nr. 1—46

Preise nach Weltkunst Nr. 27 3. Juli 1932

1 CLAAS PIETERSZ BERCHEM, Haarlem, Amsterdam, 1620—1683. 190.—
Ausritt zur Falkenbeize.
Die berittenen Jäger, gefolgt von Bedienten und Meute, im Hof einer Ruine. Weite, vom Sonnenuntergang vergoldete Landschaft.
Öl auf Leinwand.
Höhe 47 cm, Breite 61 cm.

2 JAN BOTH, Utrecht, ca. 1610—1652. 280.—
Abendliche Hügellandschaft mit Reitern.
Öl auf Leinwand. Bez. J. Both 1645.
Höhe 74,5 cm, Breite 95 cm.

3 JAN BAPTIST LAMBRECHTS, Antwerpen, 1680 bis nach 1731.
Eine Tischgesellschaft.
In hohem, durch Kerzenlicht beleuchteten Saal pfeifenrauchende und trinkende Damen und Herren an gedecktem Tisch; im Vordergrund ein servierender Mohr, im Hintergrund plaudernde Gruppen.
Öl auf Leinwand. Links unten Signatur: Lambrechts.
Höhe 79 cm, Breite 69 cm.

4 BARTHOLOMEUS BREENBERGH, Deventer, Amsterdam, 1599 bis ca. 1659.
Jahrmarkt in einer Seestadt.
Öl auf Kupfer.
Höhe 57 cm, Breite 83 cm.

5 JAN BREUGHEL DER ÄLTERE, Brüssel, Antwerpen, 1568—1625. 420.—
Wald- und Felsenlandschaft mit Staffage.
Öl auf Holz. Auf der Rückseite Siegel mit Sammlungsstempel Paul I. von Rußland.
Höhe 11,5 cm, Breite 21 cm.
Sammlungen Gotzkow und Katharina II.

6 PIETER BREUGHEL DER ÄLTERE, ca. 1525—1569.
Junger Mann mit weitgeöffnetem Mund.
Brustbild vor rotem Grunde, in grünem Wams unter braunem Pelzkragen.
Öl auf Eichenholz.
Höhe 24 cm, Breite 19 cm.
Zuschreibung nach einem Gutachten von Geh.-Rat Max I. Friedländer.

7 CANALETTO-WERKSTATT, Venedig, 18. Jahrhundert.
Venezianische Vedute
mit dem Dogenpalast.
Öl auf Leinwand.
Höhe 61 cm, Breite 95 cm.

8 CORNELIS JANSSENS VAN CEULEN, London, Amsterdam, 1594 bis etwa 1664.
Der Ball.
Festlich versammelte vornehme Gesellschaft beim Tanz.
Öl auf Leinwand.
Höhe 57 cm, Breite 85 cm.
Aus der Eremitage, Kat. 1859, Nr. 4199.

9 JOHN CONSTABLE, 1776—1837.
Brustbildnis einer jungen Frau
in weißem Seidenkleid mit dunkelblauem, um die Taille geschlungenem Band und rüschenbesetztem Schal, vor landschaftlichem Hintergrund.
Öl auf Leinwand.
Höhe 75 cm, Breite 62 cm.
Katalog Sedelmeyer, Paris 1907, Nr. 35, p. 24/25.

9a CRANACH-WERKSTATT, erste Hälfte 16. Jahrhundert.
Triptychon.
Mitteltafel: Christi Kreuzigung. Vor dunklem Himmel mit roten Wolken die drei Kreuze, umgeben von einer dichten Kriegerschar, Priestern und Jüngern, links im Vordergrund Maria mit den Frauen. Auf den beiden Tafeln: Innen je drei Passionsszenen, außen die Standfiguren Mariä und des Schmerzensmannes.
Öl auf Holz.
Höhe 67 cm, Breite der Mitteltafel 42.5 cm, der Flügel je 12 cm.

10 JOHANN BAPTIST DRECHSLER, 1756—1811.
Blumenstilleben.
Öl auf Holz. Bezeichnet rechts unten: Joh. Drechsler F.
Höhe 68 cm, Breite 55 cm.

11 JACOB DE DUCK, ca. 1600 bis ca. 1660.
Ein Spielhaus.
Reich gekleidete, in einem weiten Raume beim Kartenspiel an einem mächtigen, mit grauer Decke bedecktem Tisch sitzende Gesellschaft. Nach links eine Laute spielende Frau in grün und schwarzem Seidengewand und ein sich an einen Stuhl lehnender Kavalier mit rotem Mantel.
Öl auf Holz.
Höhe 48 cm, Breite 74 cm.
Katalog Somoff Nr. 936.
Abbildung Tafel 1.

12 JAN VAN GOYEN, 1596—1656.

Flußlandschaft mit altem Turm, der an dem jenseitigen, von rechts schräg in das Bild hineinziehenden, baumbestandenen Ufer steht. Auf dem Wasser Ruder- und Segelboote. Bewölkter Himmel.

Öl auf Holz.

Höhe 41 cm, Breite 60,5 cm.

Bezeichnet auf einem Boot: V GOYEN 163(5?).

Aus der Eremitage, Leningrad, Kat. Nr. 1128.

Hofstede de Groot, Bd. 8, S. 209.

Abbildung Tafel 2.

4500.—

13 GASPARD GRÉSELY, 1712—1756.

Genreszene.

Junges, an einem Tisch sitzendes Mädchen in lichtblauem, an der Brust mit dunkelblauen Bändern verschnürtem Seidengewand, zu dem sich von hinten über die Stuhllehne ein junger Kavalier in spitzenbesetztem, dunkelblauem Rock beugt.

Öl auf Leinwand.

Höhe 78 cm, Breite 65 cm.

900.—

14 DIRK HALS, Haarlem, vor 1600—1656.

Lustige Gesellschaft in bildergeschmücktem Zimmer in turbulenter Fröhlichkeit.

Öl auf Holz. Links auf der Wand unter dem Fenster die Bezeichnung: D. Hals 1640.

Höhe 40 cm, Breite 61 cm.

Aus dem Staatsmuseum der Feinen Künste zu Moskau, Nr. 1815.

Abbildung Tafel 1.

900.—

15 JAN DE BRAY, Haarlem, etwa 1627—1697.

Bildnis eines älteren Ehepaares in schwarzer Bürgertracht mit weißen Halskragen und Manschetten; die Frau an einem Tisch sitzend, der Mann hinter ihr stehend. Grauer (ergänzter) Grund, der links von rotem Vorhang verdeckt ist.

Öl auf Leinwand.

Höhe 150 cm, Breite 115 cm.

16 BARTHOLOMÄUS VAN DER HELST, Haarlem, Amsterdam, 1611—1670.

Brustbildnis einer jüngeren Bürgersfrau, nach links gewandt, den Blick auf den Beschauer gerichtet. In schwarzem, spitzenbesetztem Kleid und weißem Spitzenhäubchen über glattem Haar. Grauer Grund.

Öl auf Holz.

Höhe 67 cm, Breite 52,5 cm.

Aus der Sammlung Katharina II., dann Eremitage, Kat. Nr. 781.

Abbildung Tafel 2.

2200.—

17 J A N J O S E P H H O R E M A N S D E R Ä L T E R E, Antwerpen, 1682—1759.
G e n r e s z e n e.
Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. Horemans.
Höhe 48 cm, Breite 67 cm.
Aus dem Museum der Akademie der Künste, Leningrad.

18 J A N V A N K E S S E L, Amsterdam, ca. 1641—1680.
E i s b a h n.
Zugefrorener Fluß, am rechten Ufer verschneite Bauernhütten; dunkelbewölkter Himmel.
Öl auf Leinwand.
Höhe 44 cm, Breite 59 cm.
Publ. P. Semenoff, Etude sur les peintres des écoles hollandaises, Nr. 247.

19 W I L L E M G I L L I S K O O L, Haarlem, ca. 1638—1666.
D e r S t r a n d v o n S c h e v e n i n g e n,
reich belebt von Fischern, Planwagen und Segelbooten.
Öl auf Holz.
Höhe 50 cm, Breite 89 cm.
Publ. P. Semenoff a. a. O., Nr. 255.

20 S I R P E T E R L E L Y, 1618—1680.
B r u s t b i l d e i n e r j u n g e n F r a u
in blauem, perlengeschmücktem Kleid und blondem Lockenhaar. Neutraler Hintergrund.
Öl auf Leinwand.
Höhe 37 cm, Breite 30 cm.

21 J O H A N N E S L I N G E L B A C H, 1622—1674.
K a r n e v a l i n R o m.
Vor einem Platz mit Kolossalsäule ein wildbewegter, maskierter Volkshaufen, darunter ein Mann auf Stelzen und eine voll besetzte Karosse.
Öl auf Leinwand. Bezeichnet links unten: LINGELBACH / 1670.
Höhe 52 cm, Breite 68 cm.
Publ. in der Zeitschrift „Starii Godi", Oktober 1912, S. 21 u. 24.
A b b i l d u n g T a f e l 3.

22 D I R K V A N D E R L I S S E, Breda, Haag, ca. 1600—1669.
B a d e n d e N y m p h e n.
Öl auf Holz. Bezeichnet rechts auf dem Stein: D. L.
Höhe 28 cm, Breite 38 cm.
Aus Sammlung Stroganoff.

23 M I C H E L E M A R I E S C H I, 1696—1743.
V e n e z i a n i s c h e V e d u t e.
Blick auf die Piazzetta mit dem Canale Grande.
Öl auf Leinwand.
Höhe 50,5 cm, Breite 75 cm.
A b b i l d u n g T a f e l 3.

24 MICHELE MARIESCHI.
Venezianische Vedute.
Blick vom Canale Grande auf Dogenpalast und Maria della Salute.
Öl auf Leinwand.
Höhe 45 cm, Breite 65 cm.

620.—

25 MICHELE MARIESCHI.
Venezianische Vedute.
Markusplatz mit Dom und Campanile.
Öl auf Leinwand.
Höhe 55 cm, Breite 81,6 cm.

310.—

26 FREDERICK MOUCHERON, Amsterdam, 1633—1686.
Landschaft mit Felsenhügel,
von dem ein Planwagen herabfährt.
Öl auf Leinwand.
Höhe 53 cm, Breite 76 cm.
Aus dem Museum der Feinen Künste, Moskau.

420.—

27 ISAK VAN OSTADE, Haarlem, 1621—1649.
Kartenspieler.
In einem ländlichen Raume mit offenem Dachstuhl zwischen rohem Mobiliar spielende und schmausende Bauerngruppen. Blaugraue Farbentönung.
Öl auf Holz. Rechts unten in der Ecke Spuren von Unterschrift und Datum.
Höhe 32 cm, Breite 37 cm.
Abbildung Tafel 4.

1050.—

28 SALOMON RUISDAEL, 1600 (?) bis 1670.
Flußlandschaft mit Dorf,
das sich am jenseitigen Ufer zwischen Strauchwerk, überragt von dem Kirchturm, entlangzieht. Vorne ein Fährboot, in das Bauern Kühe treiben. Grauer Wolkenhimmel.
Öl auf Holz. Bezeichnet links unten: S. Ruisdael (undeutliche Signatur), 1622 (?).
Höhe 29,5 cm, Breite 37 cm.
Aus der Eremitage, Kat. Nr. 1359.
Abbildung Tafel 4.

1500.—

29 WILLEM SCHELLINKS, Amsterdam, 1627—1678.
Meeresküste,
belebt von zahlreicher Staffage und Segelbooten.
Öl auf Leinwand.
Höhe 42 cm, Breite 53 cm.

30 WILLEM SCHELLINKS.
Das Landgut
des Bürgermeisters Pankras bei Amsterdam.
Öl auf Leinwand. Bezeichnet unten in der Mitte: W. Schellinks.
Höhe 51,5 cm, Breite 43,2 cm.
Aus der Eremitage, Kat. Nr. 1176.
Abbildung Tafel 5.

31 DAVID TENIERS DER ÄLTERE, 1582—1649.

Beim Kartenspiel.

In einem spärlich beleuchteten Raum zwei an einem Faß sitzende und Karten spielende Bauern, ein dritter stehend als Zuschauer, zwei weitere im Hintergrund an einem Kamin sitzend.

Öl auf Leinwand. Bezeichnet rechts unten: D. TENIERS FEC.

Höhe 27 cm, Breite 36 cm.

Abbildung Tafel 6.

32 DAVID TENIERS DER ÄLTERE.

Wirtshausszene.

Links an einem Faß trinkender Bauer, eine Tonpfeife in der Linken, rechts durch die Tür Blick auf eine Gruppe Karten spielender Bauern.

Öl auf Kupfer. Bezeichnet rechts unten: D TENIERS.

Höhe 21 cm, Breite 30,5 cm.

Abbildung Tafel 6.

33 E. G. VON TILBORGH, 1625—1678.

Ein Bauernfrühstück.

In einem hohen Küchenraum eine zahlreich versammelte, in mehrere Gruppen verteilte Bauerngesellschaft beim Mahl.

Öl auf Leinwand. Bezeichnet rechts unten.

Höhe 59 cm, Breite 84 cm.

34 DIEGO VELASQUEZ, 17. Jahrhundert, zugeschrieben.

Brustbildnis eines Kardinals mit lockigem Haar vor grauem Grund.

Öl auf Leinwand.

Höhe 43,5 cm, Breite 37 cm.

35 ADRIAEN VAN DE VELDE, Amsterdam, 1635—1672.

Das Melken der Kuh.

Unter einem halbabgestorbenen Baum in düsterer Gewitterlandschaft zwei braune Kühe, die eine liegend, die andere stehend, von einer Magd gemolken.

Öl auf Holz.

Höhe 25 cm, Breite 20,5 cm.

Abbildung Tafel 5.

36 JOHANN CHRISTIAN VOLLERDT, Leipzig, Dresden, 1708—1769.

Ruinenlandschaft.

Öl auf Leinwand. Bezeichnet Vollerdt pinxt.

Höhe 52 cm, Breite 52 cm.

Aus Schloß Gatschina.

37 JAN CORNELISZ VERMEYEN, 1500—1559.

Bildnis Kaiser Ferdinands I. von Österreich.

Brustbild, halb nach rechts, vor grünem Grunde, die bewegten Hände leicht erhoben. Über schwarzem Wamst, der am Hals das weiße gefältelte Hemd freiläßt, bräunliche, pelzverbrämte Brokatjacke. Auf der Brust das goldene Vlies.

Öl auf Eichenholz.

Höhe 27,5 cm, Breite 22,5 cm.

Nach einem Gutachten von Geh.-Rat Max J. Friedländer handelt es sich um ein niederländisches, der Art des J. C. Vermeyen nahestehendes Werk um 1525, „ein wertvolles, historisch und kunsthistorisch bedeutsames Monument".

Abbildung Tafel 7.

1200.—

38 ART DES JAN VERMEER VAN DELFT, 17. Jahrhundert.

Bildnis eines jüngeren Gelehrten,

bis zu den Knien sichtbar, vor dem Fenster seiner Stube sitzend.

Öl auf Leinwand.

Höhe 27,5 cm, Breite 35 cm.

340.—

39 ANTON WOENSAM VON WORMS, gest. 1542.

Brustbild eines älteren Mannes,

halb nach rechts, die Rechte auf den Bildrand gelegt, in pelzverbrämter schwarzer Schaube und schwarzem Barett. Mit großer Feinheit ausgeführter Landschaftshintergrund.

Öl auf Holz.

Höhe 14 cm, Breite 13 cm.

Sammlung Mandelbaum.

Ausgestellt 1928 Frankfurt a. M., Galerie Hackenbroich, Altdeutsche Bildnisse.

Abbildung Tafel 7.

3200.—

40 PHILIPP WOUWERMAN, 1620—1668.

Ländliche Szene

mit der Fütterung von zwei Pferden, um die Mann und Frau mit Kind beschäftigt sind. Rechts hockender Mann, im Hintergrund blauer Himmel mit zerrissenen Wolken. Leuchtendes Weiß des Schimmels und hervortretendes Blau und Rot in der Tracht der Frau.

Öl auf Holz.

Höhe 37 cm, Breite 40 cm.

1600.—

41 PHILIPP WOUWERMAN.

Der Stall.

Blick in den weitläufigen Stall voller Pferde mit offenem Dachgebälk. Links durch zwei umrankte Torbogen, in denen Landsknechte bei ihren Pferden stehen, Ausblick auf Landschaft.

Öl auf Eichenholz.

Höhe 41 cm, Breite 57,5 cm.

Abbildung Tafel 8.

1350.—

42 PHILIPP WOUWERMAN,

Reitschule.

Vor einer Terrasse mit Freitreppe und Bäumen ein um einen Pfosten sprengendes Pferd mit Kavalier. Rechts vornehme promenierende Gesellschaft, Kinder, ein Bettler und Pferde. Links Ausblick in Hügellandschaft. Blauer, leicht bewölkter Himmel. Zarte Farbentöne.

Öl auf Leinwand. Monogrammiert.
Höhe 44 cm, Breite 51 cm.
Aus der Eremitage, Kat. Nr. 996.
Hofstede de Groot, Nr. 55.
Abbildung Tafel 8.

43 JEAN TEISSIER, Paris, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Fünf große Panneaus,
hochrechteckig, bemalt mit farbigen, meist exotischen Vögeln vor Landschaften.

Drei Panneaus gezeichnet: J. Teissier fecit 1779.
Höhe 284 und 286 cm; Breite 160, 164, 184, 191 und 208 cm.
Abbildung Tafel 9.

44 HOLLÄNDISCHER MEISTER, 17. Jahrhundert.

Blumenstilleben mit Putto und kleinem Hund.

Höhe 100 cm, Breite 69 cm.

45 HOLLAND, 17. Jahrhundert, Art des Frans Hals.

Bildnis eines Herrn
in schwarzem Gewand.

Öl auf Leinwand.
Höhe 45 cm, Breite 36 cm.

46 VENEDIG, 18. Jahrhundert.

Bildnis eines Mönches
in grauer Kutte vor blauem Wolkengrund.

Öl auf Leinwand.
Höhe 72 cm, Breite 52,5 cm.

II.

FARBSTICHE

Nr. 47—51

47 GEORGE MORLAND.

2 Bl. A Tea Garden — St. James's Park.

Gegenstücke mit Gesellschaftsszenen in Querovalen. F. D. Soiron sc. London 1793 u. 1790. Gr.-Qu.-Folio. Gerahmt.

Punktiert und in Farben gedruckt. Mit radierter viereckiger Umrahmung.
Abbildung Tafel 10.

48 WILLIAM WARD.

Compassionate Children.

Kinder, durch ein Gatter Pferde und eine Kuh fütternd. James Ward pinx. London by W. Ward, 1793. Gr.-Qu.-Folio. Gerahmt.

Geschabt und in Farben gedruckt.

49 WILLIAM WARD.

2 Bl. Inside of a Country Alehouse — Outside of a Country Alehouse.

Gegenstücke mit Szenen aus einem ländlichen Wirtshaus. George Morland und James Ward pinx. London by W. Ward, 1797 u. 1798. Gr.-Qu.-Folio. Gerahmt.

Geschabt und in Farben gedruckt.
Abbildung Tafel 10.

50 WILLIAM WARD.

2 Bl. The First of September:
Morning. Evening. Gegenstücke mit ländlichen Szenen. George Morland pinx. London by T. Simpson, 1789. Gr.-Qu.-Folio. Gerahmt.

Geschabt und in Farben gedruckt.

51 FRANCIS WHEATLEY, 1747—1801.

4 Bl. Cries of London.

Plate 2, 7, 8 und 10 mit Kolorit. In Rahmen der Zeit.

III.

MÖBEL

Nr. 52—65

52 EIN PAAR ARMLEHNSESSEL.
Nußholz. Gedrechselte Vorderbeine mit geschnitzter Querverbindung. Die Stützen der leichtgeschweiften Armlehnen in Form von Tritonen. Sitz und Rücklehne mit kleinfiguriger Verdurentapisserie des 16. Jahrhunderts bezogen.
ITALIEN, 17. Jahrhundert.
Höhe 100 cm, Breite 49,5 cm.

53 EIN PAAR NIEDRIGE BÄNKE.
Nußholzgestelle. Beine und Querverbindungen gedrechselt. Verduren-Gobelinbezug.
HOLLAND, 17. Jahrhundert.
Höhe 38 cm, Breite 78 cm, Tiefe 45 cm.

54 KABINETTKASTEN.
Holz geschnitzt. Im Mittelfeld des Deckels Vase mit Blumen und kleinen Vögeln, in den Ecken und Seitenwänden Blumenranken. Inneneinrichtung gepunzt.
MEISTER BAGARRE, Nancy, vor 1700.
Höhe 10 cm, Breite 31 cm, Tiefe 24 cm.

55 EIN PAAR SPIELTISCHE.
Gestreckt rechteckig auf leichtgeschweiften Beinen. Mit doppelaufklappbarer Platte, die erste mit Damebrett, die zweite für L'Hombrespiel. Furnier aus verschiedenen fein intarsierten Hölzern (Mahagoni-, Polisander-, Rosen- usw. Holz). Bronzeschuhe.
DEUTSCHLAND, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 78 cm, Breite 90 cm.
Abbildung Tafel 11.

56 SPIELTISCH
mit zurückschlagender Platte; geschweifte Form auf vier Bocksbeinen. Mahagoni mit reichen floralen Intarsien aus farbig gebeizten Hölzern, auf der Platte Blumenbukett mit Vögeln. In der Zarge Schublade mit Bronzegriffen.
DEUTSCHLAND, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 73 cm, Breite 73 cm.

57 SPIELTISCH
mit aufklappbarer Platte, gestreckt rechteckige gerade Form auf vier Spitzbeinen. Furnier aus verschiedenen Hölzern. In der Platte Medaillon mit Blumenkörbchen intarsiert.
Ende 18. Jahrhundert.
Höhe 78 cm, Breite 104 cm.

58 SPIELTISCH
mit aufklappbarer Platte, gestreckt rechteckig, auf vier Spitzbeinen. Furnier aus verschiedenen Hölzern mit reichen floralen Intarsien aus farbigen Hölzern.
Ende 18. Jahrhundert.
Höhe 79 cm, Breite 104 cm.

59 SECHS ROKOKOSTÜHLE,
geschweifte Bocksbeine mit Querverbindungen, die Lehne durchbrochen mit geschweiftem Lehnbrett. Dunkles Wurzelmaserholz, aufs reichste intarsiert mit Blüten aus verschiedenen farbigen und gebrannten Hölzern. Sitz gepolstert.
Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 111 cm.
Abbildung Tafel 12.

60 ARMLEHNSESSEL UND ZWEI STÜHLE,
fast entsprechend den vorhergehenden, mit gleich reicher Intarsienarbeit.
Abbildung Tafel 12.

61 GROSSER SPIELTISCH,
gestreckt rechteckig, mit Doppelplatte. Rosenholz- und Mahagonifurnier mit reichen geometrischen Elfenbein- und farbigen Holzinkrustationen.
Ende 18. Jahrhundert.
Höhe 76,5 cm, Breite 126 cm, Tiefe 77 cm.
Abbildung Tafel 11.

62 ACHT LOUIS XVI-STÜHLE,
vergoldete Gestelle auf gekehlten Spitzbeinen mit Quaderrosetten. Die ovalen Lehnen und die volutierten Armstützen geschnitzt mit Perlstäben, Akanthusblättern und männlichen Kariatyden. Neuer taubenblauer Seidenripsbezug.
FRANKREICH, um 1780.
Höhe 99 cm, Breite 59,5 cm.
Abbildung Tafel 11.

63 GROSSER WANDSPIEGEL.
In geschnitztem vergoldetem Barock-Holzrahmen mit reichem Rocaillenschmuck.
DEUTSCHLAND, 18. Jahrhundert.
Höhe 245 cm, Breite 88 cm.

64 ZWEI KONSOLTISCHE MIT MARMORPLATTEN. 250.—

Reich geschnitzt, weiß mit Gold. Stark geschweifte Beine, durch Quersteg mit aufgelegtem Blatt- und Fruchtwerk verbunden. Die geschweifte Zarge mit Traubenblättern und Früchten.
DEUTSCHLAND, 18. Jahrhundert.
Höhe 102 cm, Breite 100 cm, Tiefe 48 cm.

65 ARMLEHNSESSEL.

Geschnitztes, vergoldetes Gestell; gelber Seidenbezug.
DEUTSCHLAND, um 1780.
Höhe 95 cm, Breite 71 cm.

65a EIN PAAR KERZENLEUCHTER 140.—

Holz geschnitzt und versilbert. Ähnlich den vorhergehenden.
ITALIEN, Anfang 18. Jahrhundert.
Höhe 48 cm.

65b EIN PAAR KERZENLEUCHTER 130.—

Holz geschnitzt und versilbert. Balusterschaft mit aufgesetzten vergoldeten Engelsköpfen auf dreieckigem Sockel.
ITALIEN, Anfang 18. Jahrhundert.
Höhe 66 cm.

IV.

S I L B E R

Nr. 66 — 101

66 D E C K E L K R U G ,
prismenförmig mit Buckelansätzen; die Flächen mit gravierten Fruchtbündeln, die Buckel mit getriebenem Schweifwerk. Der Deckel mit Vasenknauf, der geschwungene Henkel mit weiblicher Herme.
NÜRNBERG, 1609.
Meisterstempel, Nürnberger Beschau.
Höhe 13,7 cm, Durchmesser 10,5 cm, Gewicht 388 g.
A b b i l d u n g T a f e l 1 3.

67 S C H Ü S S E L C H E N ,
passig oval, mit ziselierter Tulpe und Muscheln. 2 Agraffengriffe.
AUGSBURG, um 1700.
Durchmesser 12 : 10 cm, Gewicht 50 g.

68 S C H Ü S S E L C H E N
mit getriebenem Puttenrelief im Spiegel und Früchten am Rand; passig oval mit 2 Agraffen.
DEUTSCHLAND, um 1700.
Durchmesser 13,6 : 12 cm, Gewicht 103 g.

69 R U N D E S S C H Ü S S E L C H E N , T E I L V E R G O L D E T ,
passig geschweift, mit getriebenen Blumen und Früchten. 2 Agraffen.
DEUTSCHLAND, um 1700.
Durchmesser 13 cm, Gewicht 150 g.

70 S I L B E R B E C H E R , T E I L V E R G O L D E T ,
stangenförmig mit Leibungsring, eingraviert Bandelwerk und Ritterköpfe in Medaillons.
BALTISCH, Anfang 18. Jahrhundert.
Höhe 19 cm, Gewicht 253 g.
A b b i l d u n g T a f e l 1 4.

71 G R O S S E R S I L B E R B E C H E R , T E I L V E R G O L D E T ,
Stangenform, ausladende Mündung, mit Leibungsring und graviertem Bandelwerk.
BALTISCH, Anfang 18. Jahrhundert.
Höhe 18,5 cm, Gewicht 263 g.
A b b i l d u n g T a f e l 1 4.

72 TEEKANNE,
flache Kugelform auf 3 Füßchen, Rose als Deckelknauf. Holzhenkel.
REVAL, 18. Jahrhundert.
Höhe 9 cm, Gewicht 380 g.

73 OVALE TERRINE, TEILVERGOLDET,
auf vier Füßen. Die Wandung und der gewölbte Deckel mit Hirsch als Knauf reliefiert zwischen lappigem Pflanzenwerk mit Putten als Allegorien der vier Jahreszeiten.
OSTDEUTSCHLAND, Anfang 18. Jahrhundert.
Verschiedene Stempel.
Höhe 15 cm, Durchmesser 26,5 : 20 cm, Gewicht 1553 g.

74 KLEINER SILBERBECHER,
zylindrisch nach unten verjüngt auf gewölbtem Fuß. In der Wandung zwischen graviertem Ornament eingelassen Silbermünzen. Innen vergoldet.
BALTISCH, Anfang 18. Jahrhundert.
Höhe 9,6 cm, Gewicht 102 g.
Abbildung Tafel 13.

75 EIN PAAR TABLETTS.
Silber, vergoldet, in geschweifter Blattform mit reliefierten Rocaillerändern. Auf der Fläche getrieben und fein ziseliert Weinblätter mit Insekten. Als Griff Blattzweig.
Mitte 18. Jahrhundert.
Länge 30 cm, Breite ca. 25 cm, Gewicht 614 und 588 g.
Abbildung Tafel 13.

76 WACHSSTOCK-HALTER
in Form eines auf einem Blattzweig liegenden Apfels.
18. Jahrhundert.
Gewicht 130 g.

77 SILBERBECHER, VERGOLDET,
auf drei Kugelfüßen, eingraviert Landschaftsmedaillons, Fruchtbündel und Vögel.
AUGSBURG, erste Hälfte 18. Jahrhundert.
Stempel.
Höhe 10,5 cm, Durchmesser 11 cm, Gewicht 355 g.
Abbildung Tafel 13.

78 TELLER, VERGOLDET,
geschweifter profilierter Rand mit graviertem Bandelwerk und drei aufgelegten passig ovalen Puttenreliefs.
AUGSBURG, um 1720.
Undeutliche Stempel.
Durchmesser 22,5 cm, Gewicht 325 g.

79 KLEINE DECKELSCHÜSSEL,
rund, mit durchbrochenen flachen Griffen und graviertem Bandelwerk.
AUGSBURG, um 1720.
Augsburger Beschau und Meisterstempel GM.
Durchmesser 15 cm, Gewicht 580 g.
Abbildung Tafel 13.

250.–

80 KLEINE DECKELSCHÜSSEL,
rund, mit durchbrochenen flachen Griffen und graviertem Bandelwerk.
AUGSBURG, um 1720.
Augsburger Beschau und Meisterstempel EA.
Durchmesser 13,5 cm, Gewicht 408 g.

285.–

81 TEEKANNE AUS WEISSSILBER
mit Elfenbeinhenkel. Gedrungene Birnform mit Riefen; gewölbter Deckel. Innen vergoldet.
AUGSBURG, erste Hälfte 18. Jahrhundert.
Höhe 18,5 cm, Gewicht 670 g.

180.–

82 VERGOLDETES DECKELSCHÜSSELCHEN,
rund, mit flachen durchbrochenen Griffen. Graviertes Bandelwerk.
AUGSBURG, um 1720.
Durchmesser 13 cm, Gewicht 388 g.

370.–

83 KLEINE VERGOLDETE DECKELSCHÜSSEL,
rund, mit zwei flachen durchbrochenen Griffen. Graviert mit Bandelwerk auf gepunztem Grund. Beweglicher Deckelgriff.
AUGSBURG, um 1720.
Meisterstempel EA.
Durchmesser 12 cm, Gewicht 378 g.

340.–

84 TEEKÄNNCHEN, SILBER VERGOLDET,
bauchige Form, mit graviertem Lambrequin aus Bandel- und Gitterwerk. Holzhenkel.
AUGSBURG, um 1730.
Augsburger Beschau und Meisterstempel EB.
Höhe ca. 8 cm, Gewicht 137 g.

115.–

85 SCHREIBTISCH-GARNITUR,
bestehend aus ein Paar Tintenfässern, Streusandbüchse und Glöckchen. Bauchige Rokokoform mit gravierten Ornamenten und gewundenen Riefen.
Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe ca. 7 cm, Gesamtgewicht 587 g.

110.–

86 LIKÖRBECHER
in Form einer Henkeltasse in bewegter Rocailleform mit eingeschnittenen Blumengehängen; teilvergoldet.
DEUTSCHLAND, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 5 cm, Gewicht 88 g.

60.–

87 STREUZUCKERBÜCHSE.

Birnförmiger Körper auf Fuß, hoher, durchlochter Deckel. Reiches reliefiertes Rokokoornament.
ENGLAND, 1755.
Verschiedene Stempel.
Höhe 22 cm, Gewicht 195 g.

88 DOPPELSALZDOSE,

ovales Schälchen auf vier Füßen mit reliefiertem Feston. Das Innere mit Scheidewand vergoldet.
DEUTSCHLAND, Ende 18. Jahrhundert.
Höhe 12,5 cm, Breite 9 cm, Gewicht 365 g.

89 KAFFEEKÄNNCHEN,

bauchige Birnform mit reliefiertem Rokokoornament. Auf dem stark gewölbten Deckel Traube als Knauf. Elfenbeinhenkel.
DEUTSCHLAND, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 15 cm, Gewicht 238 g.

90 KAFFEEKANNE,

Silber vergoldet, schlanke Birnform auf Fuß, mit geschweiften Längsriefen, gravierten Rocaillen, Blüte als Deckelknauf und Elfenbeinhenkel.
AUGSBURG, Mitte 18. Jahrhundert.
Stempel JCG.
Höhe 29 cm, Gewicht 850 g.
Abbildung Tafel 14.

91 TERRINE,

ovale bauchige Schale mit vier rocailleförmigen Füßen und zwei entsprechenden seitlichen Henkeln, verbunden durch Lorbeerfestons. Graviertes Rokokoornament und Adelswappen; Fruchtbündel als Deckelknauf.
SÜDDEUTSCHLAND, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 28 cm, Durchmesser 29 : 20,5 cm, Gewicht 4250 g.
Abbildung Tafel 13.

92 SCHOKOLADENKÄNNCHEN,

Birnform, mit seitlichem Holzstiel, innen vergoldet.
AUGSBURG, Ende 18. Jahrhundert.
Meisterstempel SB.
Höhe 13 cm, Gewicht 347 g.

93 KLEINES KAFFEEKÄNNCHEN,

birnförmig, mit seitlichem Holzstiel. Innen vergoldet.
AUGSBURG, Ende 18. Jahrhundert.
Höhe 9 cm, Gewicht 188 g.

94 VERGOLDETER GROSSER BECHER,
geschweifte Kelchform, eingraviert Louis XVI-Ornamentik mit Instrumentenbündeln. Eingelassen vier Louis XIV-Münzen.
PARIS, 1767.
Meister- und Fermierstempel. Jahresbuchstabe N unter Krone.
Höhe 15,2 cm, Gewicht 339 g.
Abbildung Tafel 13.

95 EIN PAAR GLÄSERKÜHLER.
Weißsilber, ovale Wannen mit lappigem Rand und seitlichen Henkeln, miteinander verbunden durch Schilfblattgehänge im Relief.
PARIS, 1778—1779.
Meister: Robert-Joseph Auguste, Meisterstempel RJA, Pächterstempel des J. P. Fouache für 1774 bis 1780. Jahresbuchstabe P.
Höhe 14 cm, Durchmesser 27,5 : 19,5 cm, Gewicht 4180 g.
Abbildung Tafel 15.

96 EIN PAAR WEINKÜHLER,
bauchige Urnenform auf niedrigem Fuß, am Ablauf aufsteigend Akanthusblätter, darüber aufgelegt Weintraubengirlanden als Verbindungen der beiden Henkel in Form von Widderköpfen.
PARIS, 1777—1778.
Meister: Robert-Joseph Auguste. Meisterstempel RJA, Pächterstempel A für J. B. Fouache für 1774—1780, Jahresbuchstabe O für 1777—1778.
Höhe 23 cm, Durchmesser 18,5 cm, Gewicht 5080 g.
Abbildung Tafel 15.

97 EIN PAAR WEINKÜHLER.
Weißsilber, antikisierende Kraterform mit volutierten Henkeln. Aufs reichste reliefiert mit Lorbeergehängen, Perlschnüren, Akanthusblättern und Flöten.
PARIS, 1770.
Meister: Jacques-Nicolas Roettiers. Meisterstempel JNR, Jahresbuchstabe G, Pächterstempel des J. Alaterre für 1768—1774. Verschiedene Zoll- und Kontrollstempel.
Höhe 27 cm, Gewicht 9860 g.

98 EIN PAAR TISCHLEUCHTER.
Weißsilber, dreieckiger Balusterschaft auf rundem Fuß, urnenförmige Tülle, reich reliefiert und gegliedert mit Lorbeergirlanden, Rosetten, Scheibenfriesen und Kehlen.
PARIS, 1771—1772.
Meister: Jacques Nicolas Roettiers, Meister seit 1765. Meisterstempel, Rosette des Pächters J. Alaterre für 1768—1774 und Jahresbuchstabe H für 1771—1772.
Höhe 32,5 cm, Gewicht 3700 g.
Publiziert und abgebildet: H. le Nocq, Les Poinçous de Paris, p. 412—413, pl. 13.
Abbildung Tafel 15.

99 EIN PAAR TISCHLEUCHTER.
Gegenstücke zu den vorhergehenden.
PARIS, 1771—1772.
Gleicher Meister, gleiche Stempel.
Höhe 32,5 cm, Gewicht 3760 g.

100 OVALE SCHALE
mit passig geschweiftem und gekehltem Rand, seitlich zwei gegliederte Henkel.
WIEN, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
Stempel.
Breite 45 cm, Durchmesser 35 : 23,2 cm, Gewicht 1070 g.

80. -

101 OVALE PLATTE
mit breitem, am Rande von Stabbündeln eingefaßtem geschweiftem Rand. Zwei Volutengriffe. Eingraviert Wappen.
WIEN, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
Stempel.
Durchmesser 44,5 : 30 cm, Gewicht 1320 g.

V.

BRONZEN

Nr. 102 — 108

102 GROSSE LOUIS XV-KARTELLUHR AUS VERGOLDETER BRONZE.

Das Gehäuse in lebhaft bewegten Rocailleformen und Rautengitter. Als Bekrönung Figur der Diana unter Baumzweigen, am Ablauf Putti. Auf dem Zifferblatt Bezeichnung: VIGER · A PARIS.
PARIS, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 95 cm, Breite 54 cm.
Abbildung Tafel 16.

103 KAMINUHR AUS VERGOLDETER BRONZE.

Das Zylindergehäuse, bekrönt von der Figur eines auf Blumengehängen sitzenden Affen, auf dem Rücken eines brüllenden Löwen, der die rechte Vorderpranke auf eine Kugel setzt. Der Sockel aus stark reliefierten und volutierten Schilfblättern, Felsgestein und Rocaillen gebildet. — Das Zifferblatt bezeichnet: JEAN · BAPTISTE · BAILLON.
PARIS, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 45 cm.
Abbildung Tafel 19.

104 EIN PAAR KERZENLEUCHTER

aus vergoldeter Bronze. Glockenförmiger geschweifter Fuß, ebenso wie der gewundene Balusterschaft und die Tülle mit stark plastischen Riefen. Eingraviertes Wappen.
SÜDDEUTSCHLAND, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 24,8 cm.

105 ZWEI BRONZELEUCHTER

in Gestalt von schwarz patinierten Puttos, auf vergoldetem Grund über Marmorsockeln mit vergoldetem Kranz stehend; in den Händen je zwei weinlaubumkränzte Füllhörner als Tüllen.
FRANKREICH, um 1785.
Höhe 43 cm.

106 EIN PAAR DREIARMIGE WANDLEUCHTER,

vergoldete Bronze. Die Wandleisten in Form schlanker Vasen aus dunkelpatinierter Bronze mit hohen, blumengefüllten Hälsen. An ihren Schultern Masken als Ansätze der S-förmig geschwungenen, mit Akanthusblättern belegten, in weite Tüllen auslaufenden Kerzenarme. An der unteren Vasenspitze außerordentlich reich und fein ziseliertes Weinlaubgehänge.
PARIS, um 1780.
Höhe 65 cm.
Abbildung Tafel 16.

1.800,–

107 EIN PAAR ZWEIARMIGE BRONZEAPPLIQUES.
Vergoldet.
FRANKREICH, um 1785.
Höhe 24 cm.

108 EIN PAAR ZWEIARMIGE BRONZEAPPLIQUES.
Gegenstücke zu den vorhergehenden.
FRANKREICH, um 1785.
Höhe 24 cm.

108a SATZ VON ZWÖLF VERGOLDETEN SILBERTELLERN.
Passig geschweifter Rand mit Stabbündel. Eingraviert Allianzwappen unter Grafenkrone.
Bezeichnet: Odiot a Paris 1891.
Durchmesser 26,7 cm, Gesamtgewicht 9750 g.

VI.

D O S E N

Nr. 109—136

109 KLEINE SCHILDPATTDOSE,
hohe, gestreckt rechteckige Kastenform, schwarz lackiert mit Chinoiserien aus verschiedenfarbigem Gold in Piquéarbeit.
Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 3,6 cm, Länge 6 cm, Breite 3 cm.
Abbildung Tafel 17.

150, –

110 GOLDENES CARNET DE BAL
mit Bleistifthülle. Auf den guillochierten Flächen von transluzidem grünem Email überzogene figürliche Rokokokartuschen eingraviert, an den Rändern Rocaillen und Rosen in Emailmalerei.
Paris, 1754—1755.
Meisterstempel PAF, Jahresbuchstabe G.
Höhe 9,5 cm, Breite 6,2 cm.

290, –

111 FLACHE GOLDDOSE,
gestreckt rechteckig, im Deckel farbige Emailminiatur mit figürlicher Darstellung, die Flächen in flachem Relief ornamentiert und von dunkelblauen Emailstreifen eingefaßt.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Höhe 8 cm, Breite 5 cm.
Abbildung Tafel 18.

360, –

112 FLACHE GOLDDOSE,
gestreckt rechteckig und leicht gebogt. Die Flächen mit verschiedenartigem Ornament fein ziseliert.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Verschiedene Stempel.
Höhe 8,3 cm, Gewicht 98 g.
Abbildung Tafel 18.

240, –

113 KLEINE DOSE
aus geschnittenem rotem Achat. Ovale Korbform in ziselierter Goldfassung.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.
Höhe 5 cm.

240, –

114 FLACHE GOLDDOSE,

330,–

gestreckt rechteckig. Streifig guillochierte Fläche mit reliefierten Ornamentstreifen als Einfassung.
DEUTSCHLAND, Ende 18. Jahrhundert.
Länge 8,5 cm, Breite 4,5 cm, Gewicht 80 g.
Abbildung Tafel 18.

115 KLEINE RUNDE EMAIL-DOSE.

480,–

Opak emaillierte lichtblaue Flächen mit farbigen Chinesenszenen; die Ränder rosa mit ausgesparten Goldornamenten.
PARIS, um 1780—1790.
Verschiedene Pariser Marken.
Durchmesser 6 cm.
Abbildung Tafel 18.

116 FLACHE GOLDDOSE,

410,–

gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken. In der Mitte der Flächen mit drei schwarzen, opak emaillierten Streifen, an den Seiten mit schuppenartig angeordneten, gebrochenen Linien, dazwischen Gravierung.
Anfang 19. Jahrhundert.
Höhe 8,8 cm, Breite 5,6 cm, Gewicht 127 g.
Verschiedene Stempel.
Abbildung Tafel 18.

117 OVALE EMAILMINIATUR.

600,–

Junger Mann mit Allongeperücke, in reich graviertem und ziseliertem Goldrahmen à quatre couleurs in Form eines Ofenschirmes, geschmückt mit Blumengehängen.
Die Miniatur: KREIS DES PETITOT, Ende 17. Jahrhundert.
Der Goldrahmen FRANKREICH, Ende 18. Jahrhundert.
Höhe 11 cm.
Abbildung Tafel 18.

118 OVALE GOLDEMAILDOSE MIT GEMME.

360,–

Die Flächen dunkelblau emailliert über radial guillochiertem Grund. An den Rändern weiß emailliertes antikisches Ornament. Im Deckel ovale Gemme aus Mondachat mit Amor, auf einem Löwen reitend. Goldfutter.
ENGLAND, Anfang 19. Jahrhundert.
Durchmesser 9 : 6 cm.
Abbildung Tafel 17.

119 FLACHE RECHTECKIGE GOLDDOSE

270,–

mit abgeschrägten Ecken und guillochierten und gravierten Flächen.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Höhe 9,3 cm, Breite 4,9 cm, Gewicht 99 g.
Abbildung Tafel 18.

120 F L A C H E   G O L D D O S E ,
gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Im Deckel gleichgeformte Emailminiatur mit Flußlandschaft, an den Kanten blau und weiße Emailornamentik. Graviertes Gittermuster auf den guillochierten Flächen.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Stempel.
Länge 7,8 cm, Breite 5,3 cm, Gewicht 93 g.
A b b i l d u n g   T a f e l   1 7.

280, –

121 D U N K E L B L A U E   G O L D E M A I L D O S E ,
gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Im Deckel große Emailminiatur mit Juno in paradiesischer Landschaft. Klassizistische Ornamentstreifen an den Kanten.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Höhe 8,8 cm, Breite 5,6 cm, Gewicht 135 g.
A b b i l d u n g   T a f e l   1 7.

370, –

122 F L A C H E   G O L D D O S E ,
hochrechteckig mit abgeschrägten Ecken. Im Deckel unter Glas Miniaturmalerei mit Amor-Brustbild. Guillochierte Flächen mit gravierten Ornamenten.
PETERSBURG, Anfang 19. Jahrhundert.
Stempel.
Länge 9,5 cm, Breite 7,5 cm, Gewicht 205 g.
A b b i l d u n g   T a f e l   1 7.

580, –

123 R U N D E   G O L D D O S E ,
à quatre couleurs. Im Deckel Mosaikminiatur mit felsiger Wasserfall-Landschaft, bezeichnet: G. Raffaelli, eingefaßt von fein ziselierter Rosengirlande. Auf der gepunzten Bodenfläche Rosenbukett.
RUSSLAND, Anfang 19. Jahrhundert.
Bezeichnet K e i b e l.
Durchmesser 8,3 cm.
A b b i l d u n g   T a f e l   1 7.

124 G O L D E N E   T A S C H E N U H R ,
„à jour“ gearbeitetes, im Rocaillestil reliefiertes Gehäuse, im Deckel roter Achateinsatz mit aufgelegtem Blumenstrauß mit dichtem Smaragd- und Rubinenbesatz, entsprechende Randeinfassungen.
LONDON, Mitte 18. Jahrhundert.
Meister Magson.
Durchmesser ca. 4,5 cm.

125 O V A L E   G O L D D O S E ,
streifig guillochierte Flächen, an den Kanten transluzide Emailornamente, im Deckel farbige Elfenbeinminiatur mit figürlicher Szene, eingefaßt von Perlen.
SCHWEIZ, Ende 18. Jahrhundert.
Verschiedene Stempel.
Höhe 3,6 cm, Durchmesser 6 : 8,5 cm.
A b b i l d u n g   T a f e l   1 8.

250, –

126 FLACHE GOLDEMAILDOSE,
gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Im Deckel Emailminiatur: Hebe, zwei Putten Kirschen reichend. Die Flächen lichtblau opak emailliert, eingefaßt von klassizistischen Ornamentstreifen in Gold, Weiß, Schwarz und Blau.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Stempel.
Höhe 9 cm, Breite 6,5 cm, Gewicht 134 g. Etwas Email abgeschlagen.
Abbildung Tafel 17.

127 KLEINES NECESSAIRE
aus grau geflammtem Achat in flachreliefierter Goldfassung im Rocaillestil. Noch recht schräge Kastenform. Im Innern vollkommene Einrichtung. — Zwei Beschlagstege fehlen.
ENGLAND, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 5 cm.
Abbildung Tafel 17.

128 OVALE GOLDDOSE.
Stahlblau transluzid emailliert über wellig guillochiertem Grund. Im Deckel, eingefaßt von Perlenreihe, farbige Emailminiatur mit figürlicher Darstellung. Goldfutter.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Stempel.
Durchmesser 8,3 : 6 cm.
Abbildung Tafel 17.

129 KLEINE FLACHE GOLDDOSE,
à deux colours, gestreckt rechteckig, graviert mit floralem Ornament.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Stempel.
Länge 6 cm, Breite 3,9 cm, Gewicht 37 g.

130 KLEINE GESTRECKT RECHTECKIGE GOLDDOSE,
à deux couleurs. Guillochierte Flächen mit eingeschnittener antiker Frauengestalt und blau emailliertem Ornament.
SCHWEIZ, um 1830.
Stempel.
Höhe 7 cm, Breite 4,8 cm, Gewicht 54 g.

131 GESTRECKT RECHTECKIGE GOLDDOSE,
à deux couleurs, auf dem Deckel Reliefprofilkopf eines Mannes mit Lorbeerkranz, die Flächen schachbrettmäßig guillochiert, die Kanten dunkel- und hellblau emailliert.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Höhe 9 cm, Breite 5,7 cm, Gewicht 114 g.

132 FLACHE GOLDDOSE,
à deux couleurs, gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Im Deckel eingeschnitten figürliche antike Szene.
Anfang 19. Jahrhundert.
Länge 8,5 cm, Breite 5,6 cm, Gewicht 78 g.

220.–

133 FLACHE GOLDDOSE,
à deux couleurs, gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken, im Deckel in guillochiertem Grund eingeschnitten beflügelter Putto mit Kugel, an den Kanten klassizistischer Ornamentstreifen.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Höhe 8,7 cm, Breite 6 cm, Gewicht 87 g.

400.–

134 GROSSE FLACHE GOLDDOSE,
à deux couleurs, mit abgerundeten Ecken. In Deckel und Bodenfläche eingelassen unter Glas ovale gepreßte Papierreliefs, weiß auf braunem Grund, mit figürlichen antiken Szenen.
Anfang 19. Jahrhundert.
Verschiedene Stempel.
Höhe 9,9 cm, Breite 7 cm, Gewicht 216 g.

500.–

135 FLACHE GOLDEMAILDOSE,
gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Die Flächen hellblau opak emailliert, im Deckel gepunztes Goldmedaillon mit feinziseliertem Reliefrosenstrauß in dreierlei Gold.
SCHWEIZ, um 1830.
Höhe 9 cm, Breite 5,1 cm, Gewicht 123 g.

360.–

136 FLACHE GOLDEMAILDOSE,
gestreckt rechteckig, im Deckel farbige Emailminiatur mit figürlicher antiker Szene, an den Schmalseiten weiße Emailstreifen mit ausgesparten Goldranken, Vasen und Frauengestalten.
GENF, Anfang 19. Jahrhundert.
Im Innern Dedikation.
Länge 8,7 cm, Breite 5,8 cm, Gewicht 117 g.

320.–

126 F L A C H E G O L D E M A I L D O S E,
gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Im Deckel Emailminiatur: Hebe, zwei Putten Kirschen reichend. Die Flächen lichtblau opak emailliert, eingefaßt von klassizistischen Ornamentstreifen in Gold, Weiß, Schwarz und Blau.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Stempel.
Höhe 9 cm, Breite 6,5 cm, Gewicht 134 g. Etwas Email abgeschlagen.
Abbildung Tafel 17.

127 K L E I N E S N E C E S S A I R E
aus grau geflammtem Achat in flachreliefierter Goldfassung im Rocaillestil. Noch recht schräge Kastenform. Im Innern vollkommene Einrichtung. — Zwei Beschlagstege fehlen.
ENGLAND, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 5 cm.
Abbildung Tafel 17.

128 O V A L E G O L D D O S E.
Stahlblau transluzid emailliert über wellig guillochiertem Grund. Im Deckel, eingefaßt von Perlenreihe, farbige Emailminiatur mit figürlicher Darstellung. Goldfutter.
S C H W E I Z, Anfang 19. Jahrhundert.
Stempel.
Durchmesser 8,3 : 6 cm.
Abbildung Tafel 17.

129 K L E I N E F L A C H E G O L D D O S E,
à deux colours, gestreckt rechteckig, graviert mit floralem Ornament.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Stempel.
Länge 6 cm, Breite 3,9 cm, Gewicht 37 g.

130 K L E I N E G E S T R E C K T R E C H T E C K I G E G O L D D O S E,
à deux couleurs. Guillochierte Flächen mit eingeschnittener antiker Frauengestalt und blau emailliertem Ornament.
SCHWEIZ, um 1830.
Stempel.
Höhe 7 cm, Breite 4,8 cm, Gewicht 54 g.

131 G E S T R E C K T R E C H T E C K I G E G O L D D O S E,
à deux couleurs, auf dem Deckel Reliefprofilkopf eines Mannes mit Lorbeerkranz, die Flächen schachbrettmäßig guillochiert, die Kanten dunkel- und hellblau emailliert.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Höhe 9 cm, Breite 5,7 cm, Gewicht 114 g.

132 F L A C H E G O L D D O S E,
à deux couleurs, gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Im Deckel eingeschnitten figürliche antike Szene.
Anfang 19. Jahrhundert.
Länge 8,5 cm, Breite 5,6 cm, Gewicht 78 g.

220,–

133 F L A C H E G O L D D O S E,
à deux couleurs, gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken, im Deckel in guillochiertem Grund eingeschnitten beflügelter Putto mit Kugel, an den Kanten klassizistischer Ornamentstreifen.
SCHWEIZ, Anfang 19. Jahrhundert.
Höhe 8,7 cm, Breite 6 cm, Gewicht 87 g.

400,–

134 G R O S S E F L A C H E G O L D D O S E,
à deux couleurs, mit abgerundeten Ecken. In Deckel und Bodenfläche eingelassen unter Glas ovale gepreßte Papierreliefs, weiß auf braunem Grund, mit figürlichen antiken Szenen.
Anfang 19. Jahrhundert.
Verschiedene Stempel.
Höhe 9,9 cm, Breite 7 cm, Gewicht 216 g.

500,–

135 F L A C H E G O L D E M A I L D O S E,
gestreckt rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Die Flächen hellblau opak emailliert, im Deckel gepunztes Goldmedaillon mit feinziseliertem Reliefrosenstrauß in dreierlei Gold.
SCHWEIZ, um 1830.
Höhe 9 cm, Breite 5,1 cm, Gewicht 123 g.

360,–

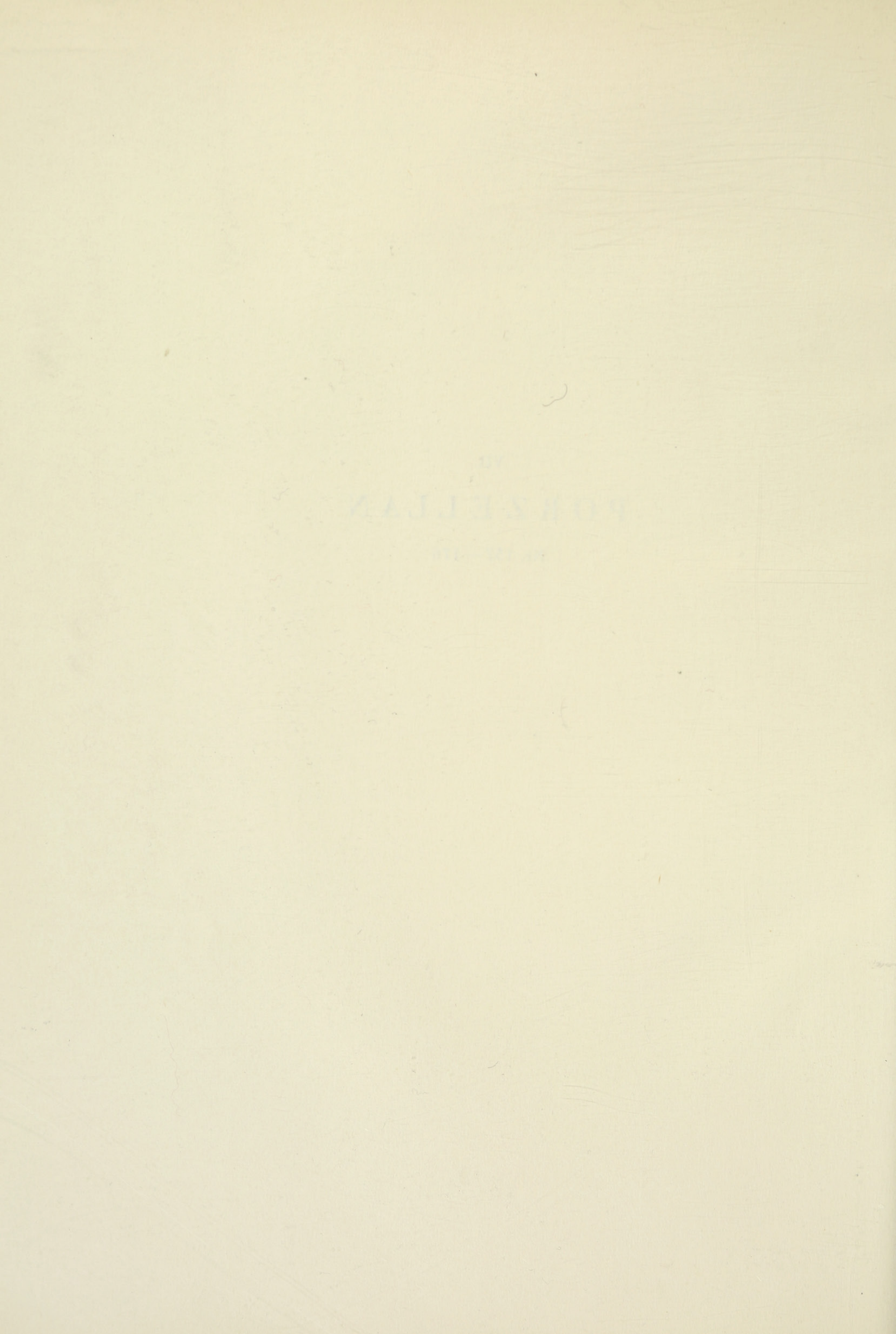
136 F L A C H E G O L D E M A I L D O S E,
gestreckt rechteckig, im Deckel farbige Emailminiatur mit figürlicher antiker Szene, an den Schmalseiten weiße Emailstreifen mit ausgesparten Goldranken, Vasen und Frauengestalten.
GENF, Anfang 19. Jahrhundert.
Im Innern Dedikation.
Länge 8,7 cm, Breite 5,8 cm, Gewicht 117 g.

320,–

VII.

PORZELLAN

Nr. 137—176



137 CALLOTFIGUR.

Auf Sockel stehender Zwerg mit Laute in der Linken. Rock und Weste weiß, Hosen hellblau, Hut und Säume Gold.
MEISSEN, um 1720—1725.
Blaue Schwertermarke.
Höhe 9 cm.
Abbildung Tafel 24.

440,–

138 EISVOGEL

auf hohem, nach unten erweitertem, mit in zweierlei Grün bemalten Schilfblättern und Moosbüscheln belegtem Steinsockel. Natürlich bemalt in Gelb- und Blaugrün, Schwarz, Braunrot. — Der Schnabel gekittet, einige Blätter bestoßen.
MEISSEN, um 1745. Modell von Kändler.
Höhe 23 cm.
Abbildung Tafel 21.

500,–

139 EISVOGEL,

gleiches Modell wie das vorhergehende. Abweichende Bemalung in Blau, Braun, Schwarz und grünlichem Blau. — Schnabel und ein Flügel ergänzt.
MEISSEN, um 1745. Ebenso.
Höhe 23 cm.
Abbildung Tafel 21.

390,–

140 EIN PAAR PIROLE.

Gegenstücke. Der eine mit gespreizten Flügeln und geöffnetem Schnabel. Das Gefieder gelb, an den Flügeln und am Schwanz schwarz. Ein Sockel mit weißen Blättern, der andere mit natürlich bemaltem Kirschenzweig belegt. — Schnäbel, zwei Krallen und einige Blätter repariert.
MEISSEN, um 1741. Modelle von Kändler.
Höhe ca. 26 cm.
Abbildung Tafel 20.

1.900,–

141 GRÜNER PAPAGEI.

Auf weißem, unten verbreitertem Sockel mit aufgelegtem Blattzweig. Natürlich bemalt in durch bräunliche Streifen schattiertem Resedagrün, Blutrot und Gelb.
MEISSEN, um 1740. Modell von Kändler.
Schwertermarke.
Höhe 19,5 cm.
Abbildung Tafel 21.

1.700,–

142 GRÜNER PAPAGEI.

Gleiches Modell wie vorher. Abweichende, natürliche Bemalung in Grasgrün, Blutrot, Braun und Lichtgelb.
MEISSEN, um 1740. Modell von Kändler.
Schwertermarke.
Höhe 19,5 cm.
Abbildung Tafel 21.

1.050,–

143 G R Ü N S P E C H T.

Auf weißem, mit Blättern belegtem Baumstumpf. Natürlich bemalt in Schwarz, braunstaffiertem Gelb, Grün und Rot. — Der Schnabel ergänzt, einige Blätter bestoßen.

MEISSEN, um 1740. Modell von Kändler.

Schwertermarke.

Höhe 27,6 cm.

A b b i l d u n g T a f e l 2 0.

144 G R Ü N S P E C H T.

Fast gleiches Modell wie das vorhergehende, etwas abweichender weißer Sockel mit aufgelegten Blättern. Natürliche Bemalung in Schwarz, Grün, Braun und Rot. — Kleine Ergänzungen.

MEISSEN, um 1740. Modell von Kändler.

Ohne Marke.

Höhe 26,8 cm.

A b b i l d u n g T a f e l 2 0.

145 D R O S S E L.

Auf einem weißen Baumsockel mit Blüten. Das Gefieder dunkel, rötlich und braun, der Schnabel und die Krallen braun bemalt. — Der Schnabel gekittet, einige Blätter bestoßen.

MEISSEN, um 1740—45. Modell von Kändler.

Blaue Schwertermarke.

Höhe 21 cm.

A b b i l d u n g T a f e l 2 0.

146 E L S T E R.

Mit hochgestellten Schwanzfedern, auf hohem, nach unten erweitertem Baumsockel. Schwarzes Gefieder, an den Flügeln weiß abgesetzt, die Blätter am Sockel grün. — Der Schwanz gekittet.

MEISSEN, um 1740—45. Modell von Kändler.

Ohne Marke.

Höhe 55 cm.

A b b i l d u n g T a f e l 2 2.

147 E I C H E L H Ä H E R.

Der Eichelhäher auf hohem, nach unten erweitertem Baumstamm, der mit Blättern, Eicheln, Raupe und Pilzen belegt ist, erspäht von oben ein flüchtig den Sockel herabgleitendes Eichhörnchen. Natürlich bemalt in Lichtgrün und -gelb, Hellbraun, Schieferblau und Violett. — Am Schnabel und an einigen Blättern bestoßen.

MEISSEN, um 1740—45. Modell von Kändler.

Blaue Schwertermarke.

Höhe 42 cm.

A b b i l d u n g T a f e l 2 2.

148 EIN PAAR DOMPFAFFEN.

Auf weißen Baumstümpfen sitzend. Das Gefieder in natürlichen Farben, schwarz, grau, blutrot, die Blätter und ein Frosch am Sockel hellgrün. — Ein Schwanz ausgebessert.
MEISSEN, um 1745.
Ohne Marke, eingedrückt 55.
Höhe 15 cm.
Abbildung Tafel 21.

1.000,–

149 KLEINER PAPAGEI.

Auf Baumsockel mit Blättern und Blüten. Natürlich bemalt in Schwarz, Grün, Gelb und Blau, braun staffiert. — An den Flügel- und Schwanzfedern gekittet.
MEISSEN, um 1745. Modell von Kändler.
Ohne Marke.
Höhe 14 cm.
Abbildung Tafel 21 und 24.

480,–

150 WEISSER STAR.

Mit gespreiztem Flügel und zur Seite gewandtem Kopf, auf Baumsockel mit Blüten. Fein ziseliertes Gefieder, bräunlich schattiert. — Der Schnabel gekittet.
MEISSEN, um 1745. Modell von Kändler.
Blaue Schwertermarke.
Höhe 16 cm.
Abbildung Tafel 21.

410,–

151 ENTE

in Form einer Dose. Staffiert in Braun, Grauviolett, Lachsrot und Schwarz. — An den Flügelspitzen gekittet.
MEISSEN, um 1745.
Blaue Schwertermarke.
Höhe 14 cm.
Abbildung Tafel 21.

200,–

152 SCHWAN.

Der Bauch liegt auf dem runden, weißen, von blaugrünen Schilfhalmen umgebenen Grassockel, der Kopf ist nach links gewandt. Das weiße Gefieder fein ziseliert. Kopf, Augen und Schnabel schwarz und rot. — Gekittet.
MEISSEN, um 1748. Modell von Kändler, 1748.
Schwertermarke.
Höhe 28 cm.

220,–

153 EIN PAAR MÖPSE.

Natürlich bemalt, grau und schwarz. Das Weibchen mit Jungen. — Ein Schwanz angekittet, Glasursprung beim Weibchen.
MEISSEN, um 1740—45. Modelle von Kändler.
Höhe 25 und 23 cm.
Abbildung Tafel 19.

1.600,–

154 H O H E F L A S C H E N V A S E
mit eingezogenem, an der Mündung ausladendem Hals. Vorn bemalt mit hoher chinesischer Blütenstaude und Vögeln (vorwiegend in Saftgrün, Blutrot, Purpurviolett, Gelb und Gold). — An der Mündung kleine Kittung.
MEISSEN, um 1720—23.
Blauer Merkurstab.
Höhe 34 cm.
Abbildung Tafel 23.

155 S A L Z N A P F.
Geschweiftes, gestreckt rechteckiges Barockpostament mit drei Mulden; die mittlere mit muschelförmigem, in Scharnier beweglichem Deckel. Farbig bemalt mit chinesischem Pflanzendekor.
MEISSEN, um 1735.
Blaue Schwertermarke.
Höhe 6 cm, Länge 19 cm, Breite 10,5 cm.
Abbildung Tafel 24.

156 E I N P A A R H E N K E L T Ä S S C H E N M I T U N T E R S C H A L E N,
halbkugelig, farbig bemalt mit Chinoiserien in der Art des Herold. Am Rand Goldspitzen.
MEISSEN, um 1735.
Blaue Schwertermarke.

157 B U T T E R D O S E M I T D E C K E L.
In Form eines niedrigen Holzzubers mit aufrechtstehenden Griffen und Reifen. In Farben bemalt mit Imaridekor. Kaninchen als Knauf des flachen Deckels.
MEISSEN, um 1735.
Blaue Schwertermarke.
Länge 19 cm, Breite 10,4 cm.

158 Z U C K E R D O S E M I T D E C K E L.
Gestreckt achteckige bauchige Form. Farbig bemalt zwischen Goldstreifen mit Chinoiserien.
MEISSEN, um 1730.
Blaue Schwertermarke und K. P. P. C.
Länge 11 cm.

159 B O U I L L O N T E R R I N E M I T D E C K E L U N D U N T E R S A T Z.
Violettlila Fond mit ausgesparten, spitzovalen Vierpaßreserven, bunt bemalt mit Hafenprospekten. Die barocken Henkel golden staffiert.
MEISSEN, um 1740.
Blaue Schwertermarke.
Höhe 14 cm, Durchmesser 16,5 cm.
Abbildung Tafel 19.

160 B O U I L L O N T E R R I N E M I T D E C K E L U N D U N T E R S A T Z.
Im helltürkisblauen Grund golden abgesetzte, spitzovale Reserven mit bunten Hafenprospekten. Pinienzapfen als Knauf.
MEISSEN, um 1740—45.
Blaue Schwertermarke.
Höhe 15 cm, Durchmesser 16 cm.
Abbildung Tafel 19.

161 EIN KAFFEESERVICE,
bestehend aus Teekanne, Spülnapf, Vase und 10 Tassen, teils mit Chinesen, teils mit Landschaften bemalt, reicher Goldspitzendekor. Eine Obertasse, Vase und vier Untertassen gekittet.
MEISSEN, um 1735.

162 TABATIÈRE.
Gedrungene Birnform, goldmontiert, bunt bemalt mit Vögeln.
MEISSEN, um 1760.
Höhe 4,5 cm.

163 KLEINE DECKELTERRINE.
Leicht gewellte Wandung, an Schalen- und Deckelrand flach reliefiert, bunt bemalt mit Blütenzweigen und Früchten. Zitrone als Deckelknauf.
MEISSEN, Mitte 18. Jahrhundert.
Blaue Schwertermarke und Malermarke C.
Durchmesser 19 : 15 cm.

164 OVALE BAROCKTERRINE
mit zwei seitlichen Henkeln. Wandung und Deckel belegt mit symmetrisch angeordneten aufgelegten bunten plastischen Blumen und Maskarons. An den Rändern farbiges Bandelwerk. Vorn auf Goldgrund russischer Doppeladler. Vergoldeter Deckelknauf: sitzender Türke.
WIEN, Du Paquier, um 1735.
Höhe 23 cm, Durchmesser 24,5 cm.
Abbildung Tafel 25.

165 KLEINES OVALES TABLETT.
Passig geschweift, in der Mitte durchbrochener Einsatz für rundes Gefäß. Bemalt in Schwarz, Blau, Rot und Gold mit Barockornament, zwei Kardinalswappen und Grafenwappen. Rückseite kalt bemalt mit Ornament.
WIEN, Du Paquier, um 1735.
Durchmesser 21 : 16 cm.
Abbildung Tafel 24.

166 EIN PAAR KOMÖDIENFIGUREN (Brigatellin und Pantalone).
Auf geschweiften, blau abgesetzten Barocksockeln, in schwarzen, rot konturierten Gewändern. Der Mann in tänzerischer Haltung mit Pritsche in der Rechten, die Frau ihre Schürze raffend. — Die Pritsche gekittet.
HÖCHST, nach 1750. Modelle von Simon Feilner.
Beide Sammlung Jourdan, Oktober 1910, Kat. Nr. 289, Tafel 33.
Vgl. K. Röder, Das Höchster Porzellan, Mainz 1930.
Eingedrückt: LJG.
Höhe 21,5 cm.
Abbildung Tafel 25.

167 URNENFÖRMIGE VASE.
Vergoldete Bronze und Wedgwood-Steinzeug, hellblau mit weißen floralen Reliefs. Marmorplinthe. Zwei seitliche Griffe; Pinienzapfen als Deckelknauf.
WEDGWOOD, PARIS, um 1785.
Höhe 27 cm.

170.–

168 FLAKON
In Form eines sitzenden Mopses.
CHELSEA, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 5,5 cm.

169 FLAKON
in Form einer Blumenvase, die von einem Schmetterling bekrönt wird.
CHELSEA, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 9 cm.

170 FLAKON
in Form einer Rokokodame mit blumenhaschendem Kind.
CHELSEA, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 8 cm.

171 FLAKON
in Form eines Blumenkohlstengels. Mit einer Blume auf der Bodenplatte.
CHELSEA, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 12 cm.

172 FLAKON
in Form eines Blumenstraußes, mit einer Rose in der Mitte.
CHELSEA, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 8,5 cm.

173 FLAKON
in Form eines Spargels, grün, weiß und rosa bemalt, mit einer roten Blume auf dem Boden.
CHELSEA, 18. Jahrhundert.
H. 12 cm.

174 EIN PAAR BALUSTERFÖRMIGE DECKELVASEN,
„bleu poudré" mit Golddekor.
CHINA, um 1700.
Höhe 27 cm.
Abbildung Tafel 24.

175 EIN PAAR GROSSE BLEU-POUDRÉ-VASEN
mit reichem Golddekor und Chimären als Deckelknauf, davon der eine repariert.
CHINA, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
Höhe 60 cm.
Abbildung Tafel 24.

176 FLASCHENVASE
mit schwarzem Fond, bunt bemalter reliefierter Figuren-Familienszene und Goldlusterglasur. Leicht gebauchte Form mit eingezogenem Hals. — Kleine Kittung an der Mündung.
CHINA, Chien-Lung, Glanzperiode, um 1780.
Höhe 26 cm.
Abbildung Tafel 23.

VIII.

VERSCHIEDENES

Nr. 177—195

177 EIN PAAR GROSSE GERIEFTE DELFTER DECKELVASEN.
Achteckige Eiform auf niedrigem Fuß. Bemalt in Unterglasurblau und -grün und pastosem Ziegelrot und Gelb auf der Leibung mit chinesischem Blütenstrauchwerk, Vögeln, Drachen und Kübeln mit Blütensträußen, auf Schulter und Ablauf mit Lambrequins mit zierlichem Bandelwerk und Vögeln. Als Knauf des hohen Deckels hockender Löwe mit Kugel.
DELFT, um 1680.
Marken: a: VE = Lambert van Eenhorn und AV = Adraen Victorsz; b: VE wie a, und IP = J. Pynacker.
Abbildung Tafel 26.

178 SCHAPER-KRUG.
Birnförmiger, weißer Fayencehenkelkrug mit Zinndeckel. Um die Leibung bemalt in Schwarzlot mit reich staffiertem Landschaftsfries, besetzt mit Baulichkeiten.
Um 1665. Die Malerei von JOHANN SCHAPER, bezeichnet seitlich: JOH. SCHAPER.
Höhe 20 cm.
Publiziert und abgebildet: Pazaurek, Deutsche Fayence und Hausmaler, Bd. I, S. 17.
Abbildung Tafel 25.

100,–

179 GROSSER ENGHALSKRUG
mit schräg gewellter, bauchiger Wandung und gerieftem Hals. Bemalt in den Scharffeuerfarben mit Landschaftsfries: Weinberge mit traubenpflückenden Leuten und promenierendem Rokokopaar. Zinndeckel und Zinnfußreif.
GÖGGINGEN, Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 34 cm.
Abbildung Tafel 25.

450,–

180 LIMOGES-PLATTE.
Rechteckig, farbig bemalt mit der Verkündigung Mariä: unter gelbbraunem, dunkelbraun konturiertem architektonischem Baldachin Maria in leuchtend blauem Gewand, rechts kniend der Engel in braunem und türkisblauem Gewand mit grünen Flügeln. In gleichen Farben gehaltener Hintergrund.
LIMOGES, Jean Pénicaud-Art, um 1520.
Höhe 14,5 cm, Breite 14 cm.

181 SERPENTINKRUG.
Walzenförmig, nach unten leicht erweitert, in leicht vergoldeter Silberfassung. Der Deckel mit Jagdreliefs und Frauenköpfen; der Henkel mit weiblicher Herme.
NÜRNBERG, Mitte 16. Jahrhundert.
Höhe 17 cm.
Abbildung Tafel 13.

182 EIN PAAR LOUIS XVI-MARMORVASEN IN BRONZE-MONTIERUNG.
Urnenförmig, grau und braun gefleckt mit Bronzehenkeln, Bronzekelch und Fußplatten.
Höhe 55 cm, Breite 38 cm.

183 STEINGEFÄSS (HOSTIENBEHÄLTER)
in Form eines kleinen Henkelkruges mit Deckel und drei Kugelfüßen. Die gekehlte Wandung grauer Achat, Deckel, Boden und Kugeln Lapislazuli. Gefaßt in leicht vergoldete, ziselierte und mit Almadinen und Türkisen besetzte Bronzereifen.
DEUTSCHLAND, 16. Jahrhundert.
Höhe 9,5 cm, Durchmesser 6,3 cm.
Abbildung Tafel 14.

184 GEBETNUSS
aus Buchsbaum, kugelrund. Im Innern in außerordentlich feiner vollrunder Schnitzerei die figurenreichen Darstellungen des Sündenfalls und der Kreuzigung Christi. Um das Äußere windet sich eine Schlange.
SÜDDEUTSCHLAND, Anfang 16. Jahrhundert.
Durchmesser 5,7 cm.
Abbildung Tafel 12.

185 KLEINES ELFENBEIN-DIPTYCHON.
Rechts Christus am Kreuz zwischen Johannes und Maria, links Maria mit dem Jesuskind zwischen St. Katharina und Johannes Evangelist.
FRANKREICH, Ende 14. Jahrhundert.
Höhe 7,6 cm, Länge 12 cm.

186 ZWISCHENGOLDBECHER MIT FARBIGER BEMALUNG.
Facettiert. In Gold, Silber, Rot, Grün, Braun und Schwarz dargestellt die Personifikationen der vier Erdteile. Boden rot mit Goldkartusche. — Gesprungen.
BÖHMEN, erste Hälfte 18. Jahrhundert.
Höhe 8,8 cm.
Abbildung Tafel 14.

187 KLEINES WOLFF-GLAS.
Halbkugelförmige Schale auf facettiertem Schaft. In Brillantradierung musizierendes Liebespaar.
JOHANN WOLFF. Bezeichnet J. Wolff.
Höhe 10,3 cm.
Abbildung Tafel 14.

188 FÜNF TELLER.
Blau bemalt mit verschiedenem Pflanzendekor.
DELFT, um 1700.
Durchmesser 33 cm, 34 cm, 34,5 cm, 34,5 cm und 35,5 cm.

189 DREI TELLER.
Blau bemalt mit Blumendekor.
DELFT, um 1700.
Durchmesser 34,5 cm, 35 cm und 35 cm.

190 EIN PAAR TELLER.
Blau bemalt. Rand kartuschenartig, Spiegel mit Vase, Blumen und stark gefiedertem Blattwerk.
DELFT, um 1700.
Durchmesser 32 cm.

191 EIN PAAR TELLER.
Bemalt mit blauem Blumendekor. — Ein Stück gekittet.
DELFT, um 1700.
Durchmesser 35 cm.

192 EIN PAAR TELLER.
Blau bemalter Rand. Spiegel mit blauem Baum- und Strauchwerk.
DELFT, um 1700.
Durchmesser 34,5 cm.

193 EIN PAAR TELLER.
Bemalt in Blau, Rot, Gelb, Grün und Gold mit Blumendekor.
DELFT, um 1700.
Durchmesser 35 cm.

194 ZWEI TIEFE TELLER.
Gebogter Rand. Die acht Bogen des Randes und der Spiegel mit blauem Blumenmuster bemalt.
DELFT, um 1700.
Durchmesser 21,5 cm.

195 TIEFER TELLER.
Blau bemalt.
DELFT, um 1700.
Durchmesser 22,5 cm.

IX.

TEXTILIEN

Nr. 196—200

196 EIN PAAR SCHMALE TAPISSERIESTREIFEN.
Seide und Wolle auf Leinen. Baumreiche aufgeschichtete Landschaften mit exotischen Tieren, Löwen, Tigern, Büffeln, und am oberen Abschluß mit Baulichkeiten. Schmale Randbordüren mit eierstabähnlichem Ornament.
FLANDERN, 16. Jahrhundert.
Höhe 250 cm, Breite 46 cm.
Abbildung Tafel 27.

197 GROSSE TAPISSERIE.
Wolle und Seide gewirkt. Vor reicher herbstlicher Parklandschaft Vertumnus und Pomona in roten und blauen Gewändern. Dunkle Randeinfassung mit goldbrauner Blütenranke.
BRÜSSEL, Anfang 18. Jahrhundert.
Höhe 311 cm, Breite 380 cm.
Abbildung Tafel 28.

4.000,–

198 SEIDENVELOURSDECKE,
violett.
18. Jahrhundert.
125 : 170 cm.

130,–

199 GOBELINKISSEN.
Verdure, große rötliche Blumen in Blattranken.
FLÄMISCH, 17. Jahrhundert.
45 : 62 cm.

270,–

200 TAPISSERIE,
Wolle gewirkt. Ländliche Szene. Aus geöffnetem Tor einer Hütte tritt links Mann mit frischen Broten, von Hund angebellt. Rechts tanzendes Paar, dem ein auf dem Tisch vor der Hütte stehender Geiger aufspielt. Im Vordergrund Wasserbecken.
FRANKREICH, 18. Jahrhundert.
Höhe 205 cm, Breite 205 cm.
Abbildung Tafel 27.

2.400,–

VERSTEIGERUNG

AM 27. UND 28. JUNI 1932

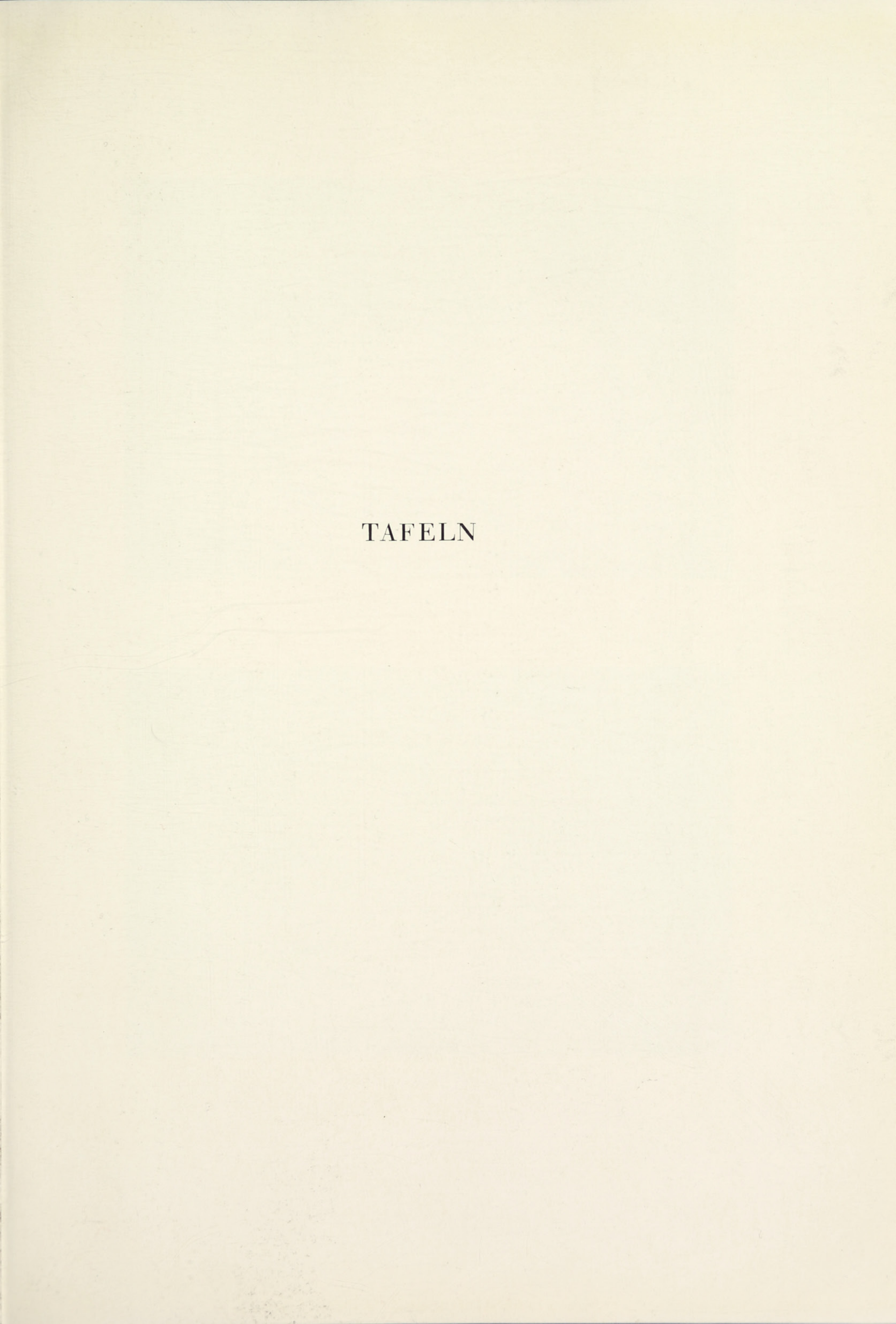
DIE SAMMLUNG VICTOR HAHN BERLIN

Kunstwerke vom 14. bis 18. Jahrhundert

Hervorragende Gemälde, u. a. von Baldovinetti, Lorenzo di Credi, Spinello Aretino, Neri di Bicci, Solario, Adriaen Isenbrant, Ambrosius Benson, Quentin Massys u. Rembrandt. Eine umfangreiche Sammlung von Bronzestatuetten, u. a. von Riccio, S. Agata, Giovanni da Bologna, etwa 50 Plastiken in Holz und Stein vom 14. bis 18. Jahrhundert, u. a. von Ghiberti, Lucca della Robbia, Riemenschneider, Leinberger u. v. a. Hervorragende italienische Renaissance- und französische Louis XV- und Louis XVI-Möbel. Kunstgewerbliche Arbeiten aus Edelmetall. Textilien.

*

KATALOG VON OTTO VON FALKE AUF WUNSCH



TAFELN



14 Dirk Hals



11 Jacob de Duck



16 Van der Helst



12 Jan van Goyen



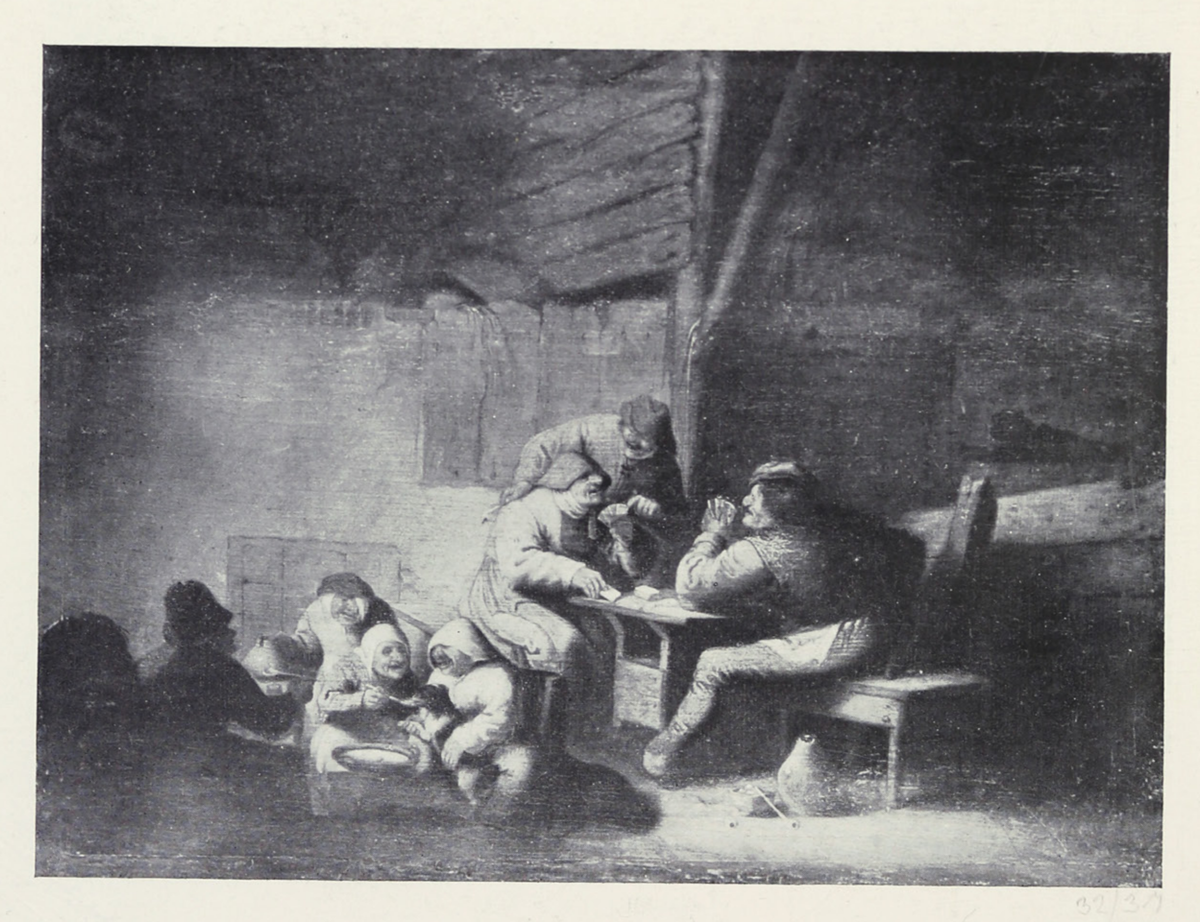
23 Michele Marieschi 310.– 50,5/75



21 Johannes Lingelbach 810.– 52/68 sign.



28 Salomon Ruisdael



27 Isak van Ostade



35 Adriaen van de Velde



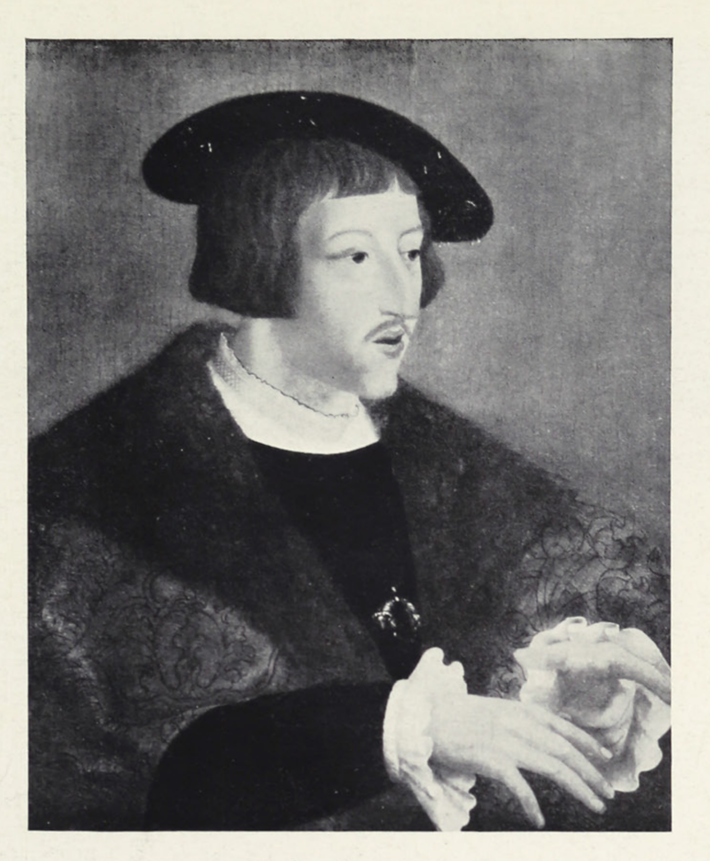
30 Willem Schellinks



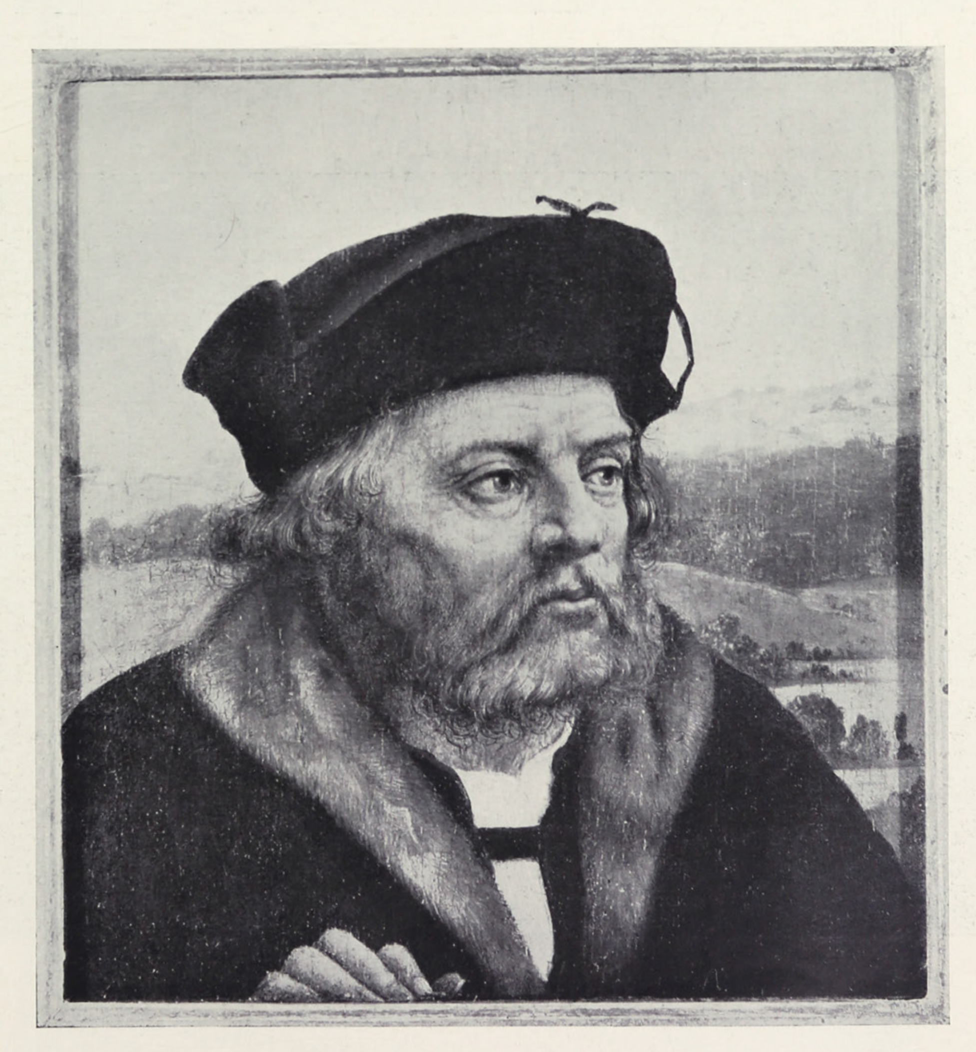
32 David Teniers



31 David Teniers



37 Jan Vermeyen



39 Anton Woensam von Worms



42 Philipp Wouwerman



41 Philipp Wouwerman







43 Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh. (5 Stück)





49 William Ward

In Farben gedruckt





47 George Morland

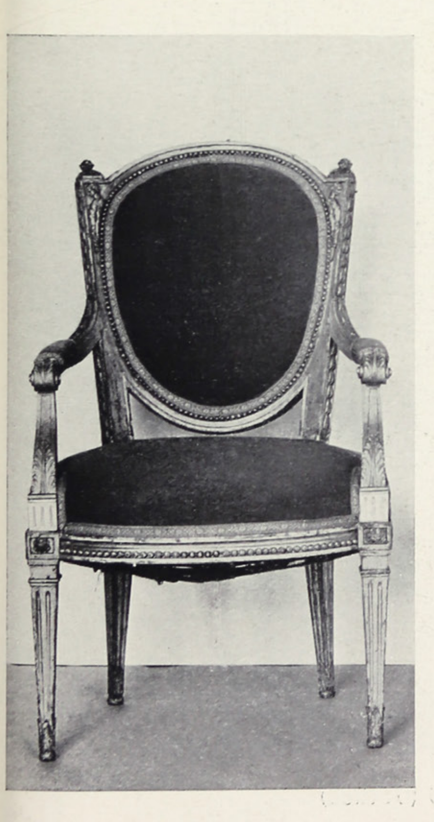
In Farben gedruckt



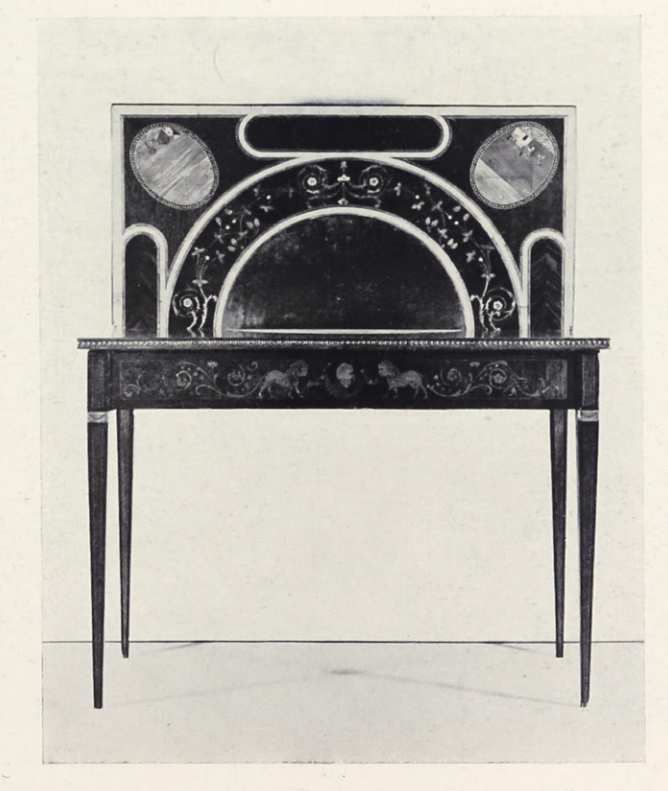
55



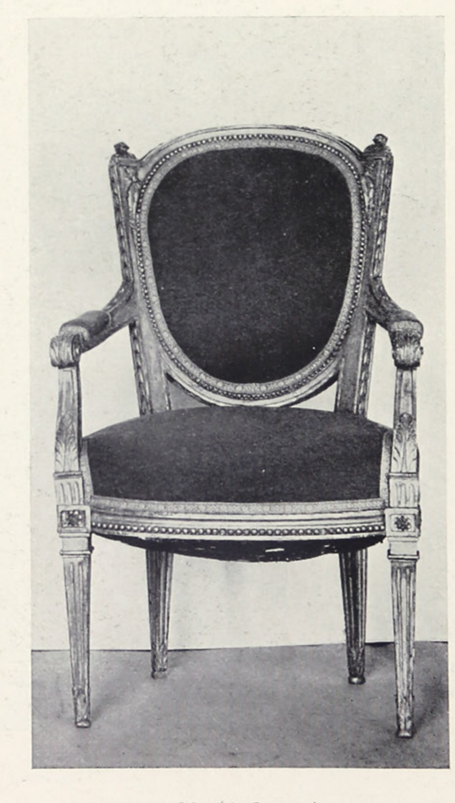
55



62 (8 Stück)



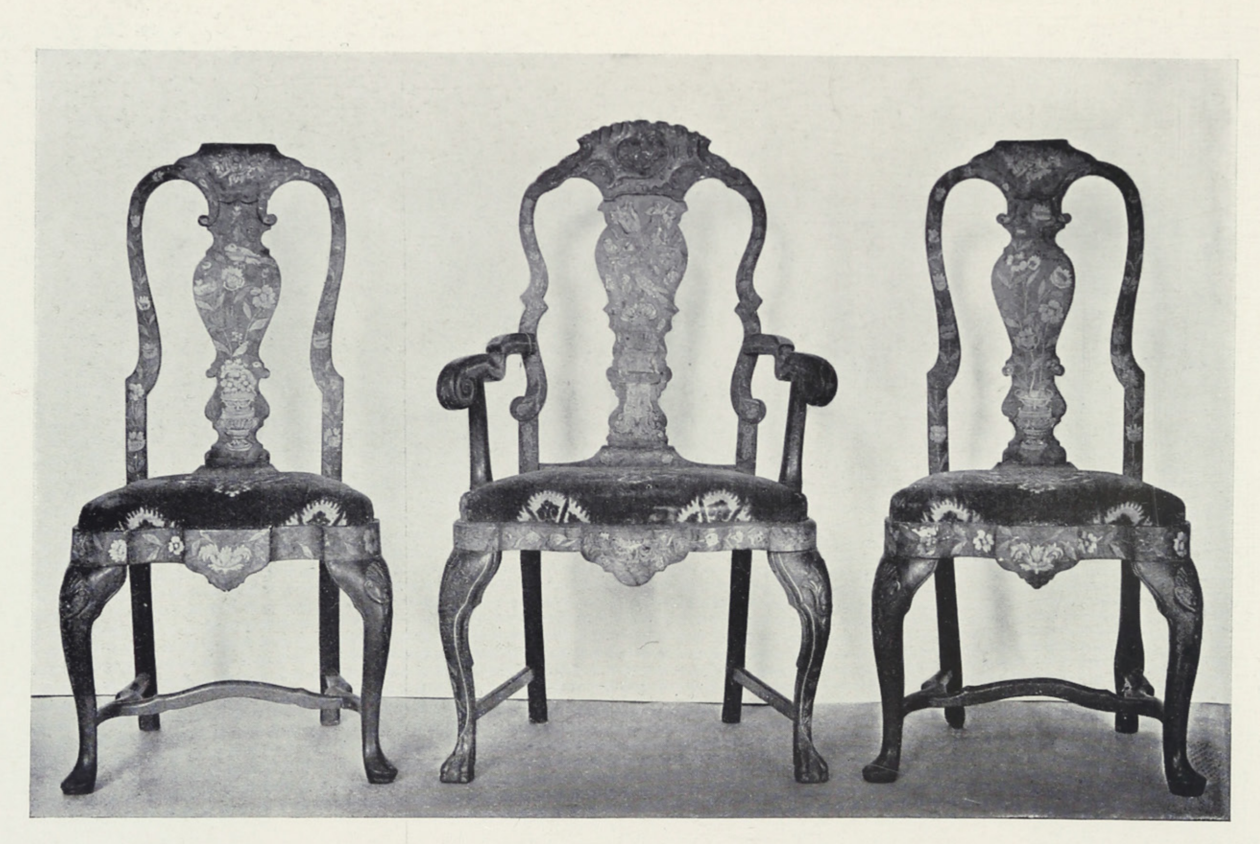
61



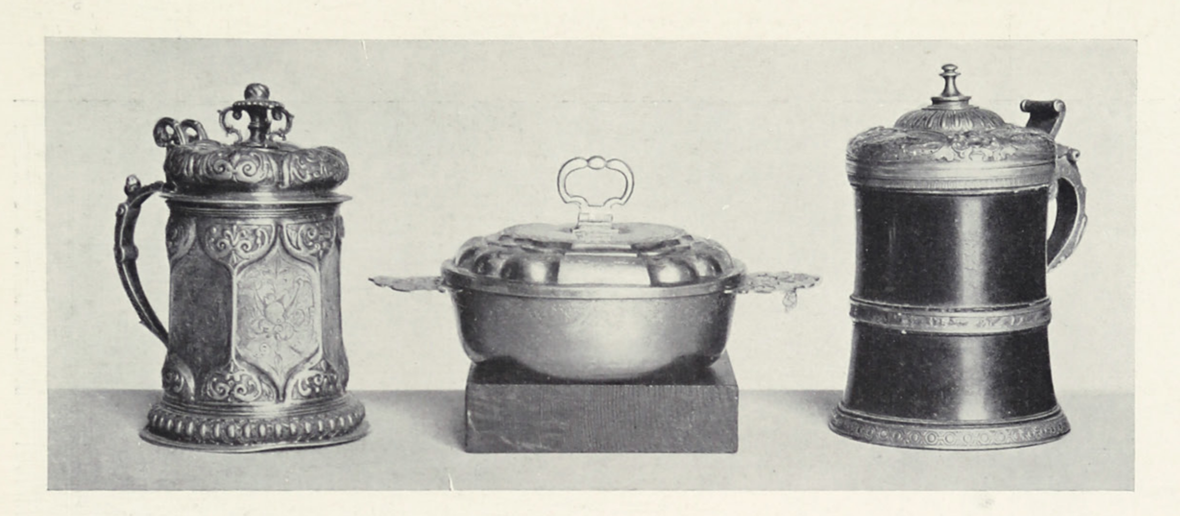
62 (8 Stück)



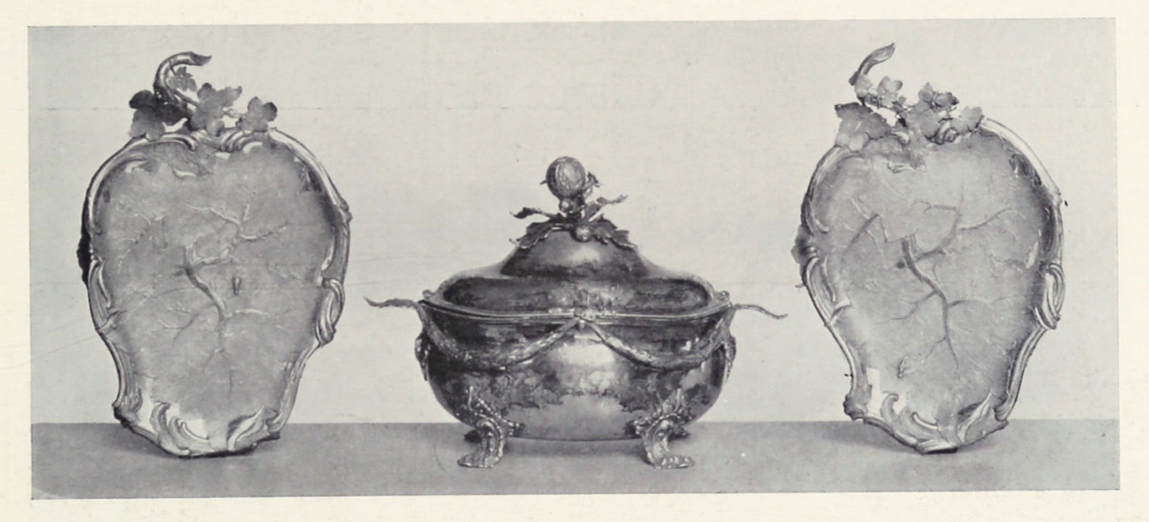
184



59 (6 Stück) 60 59 (6 Stück)



66 79 181



75 91 75



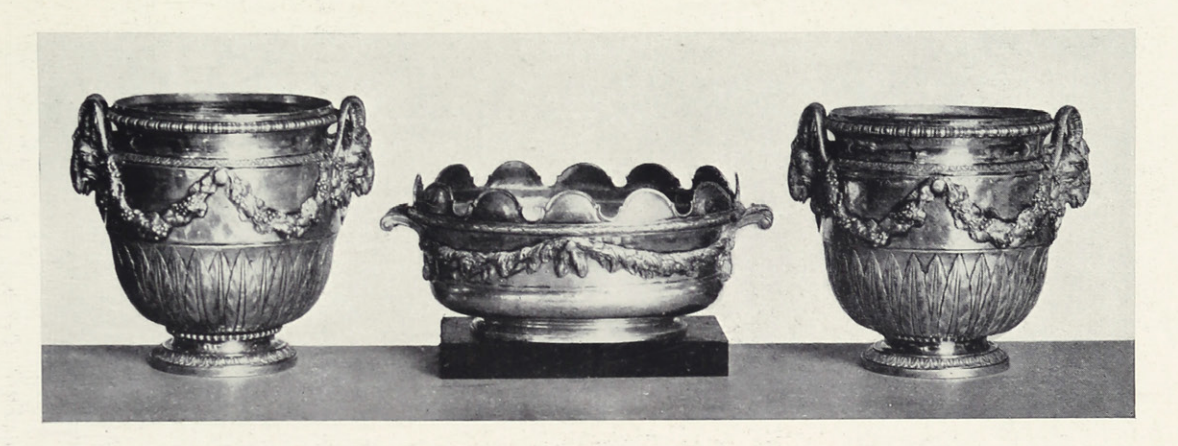
77 94 74



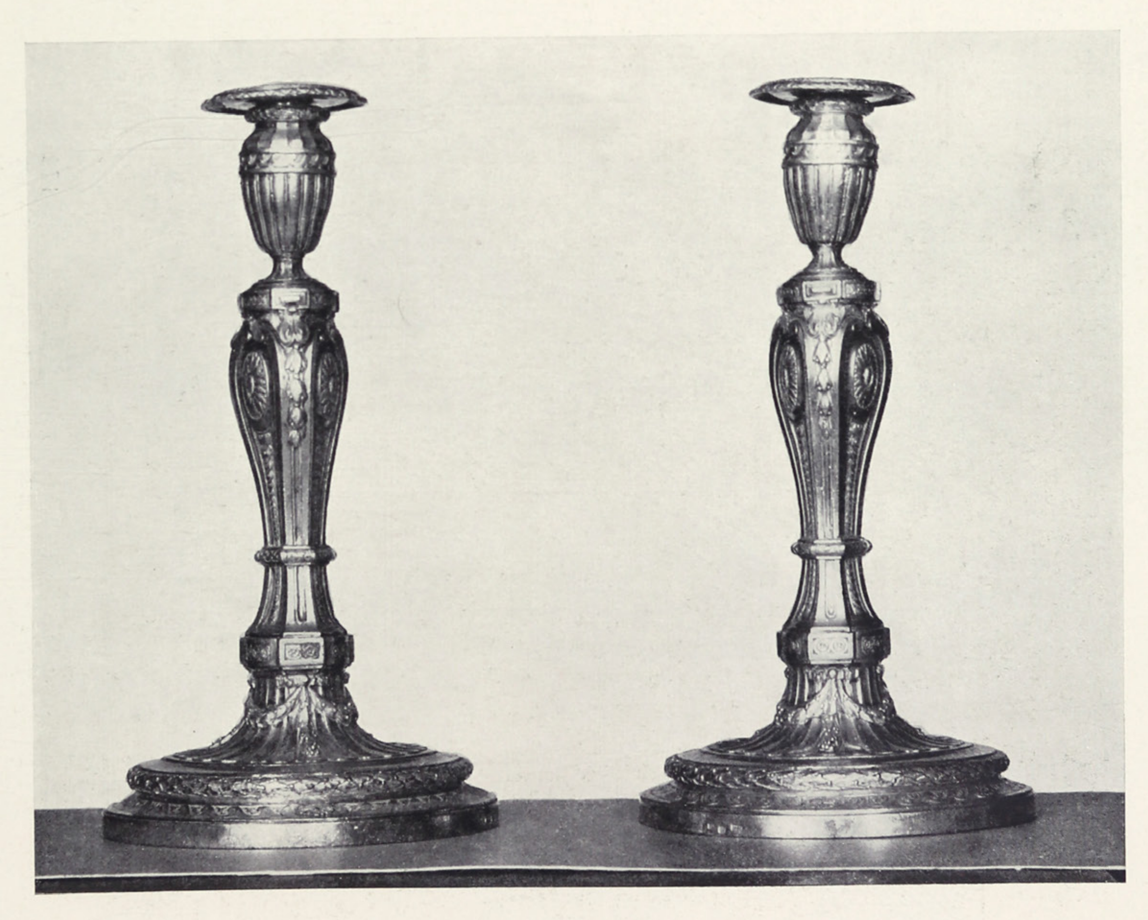
183 187 186



70 90 71



96 95 (Ein Paar) 96

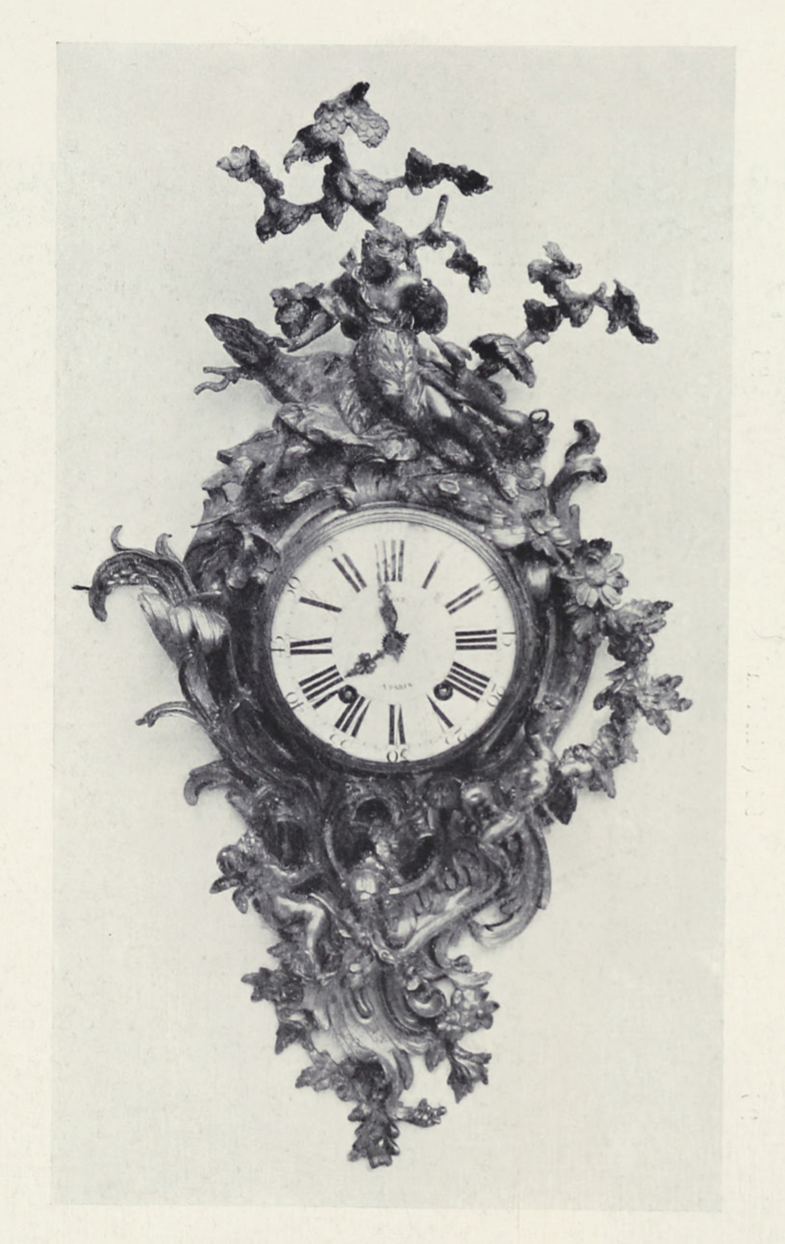


98

Tafel 16



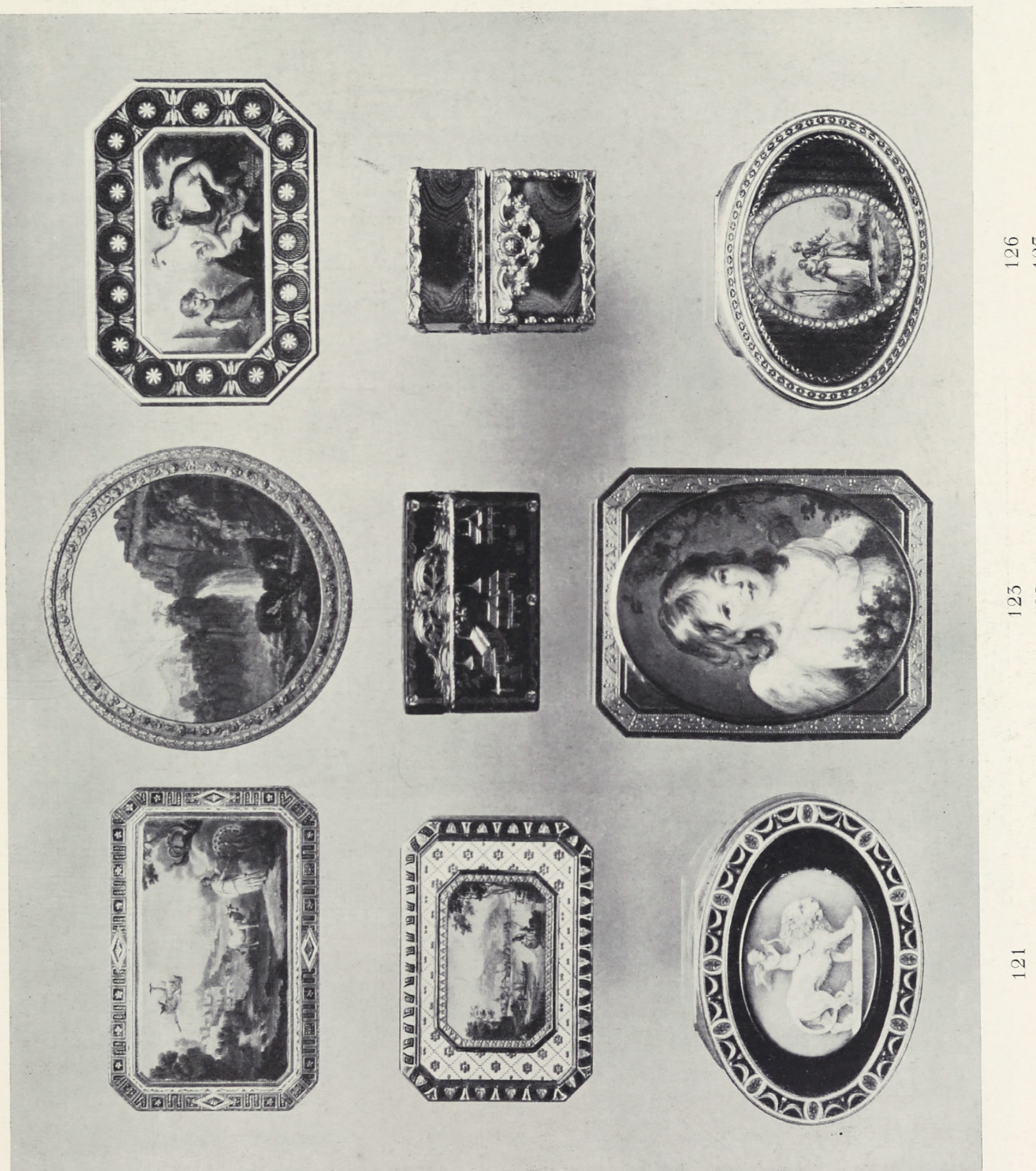
106



102



106

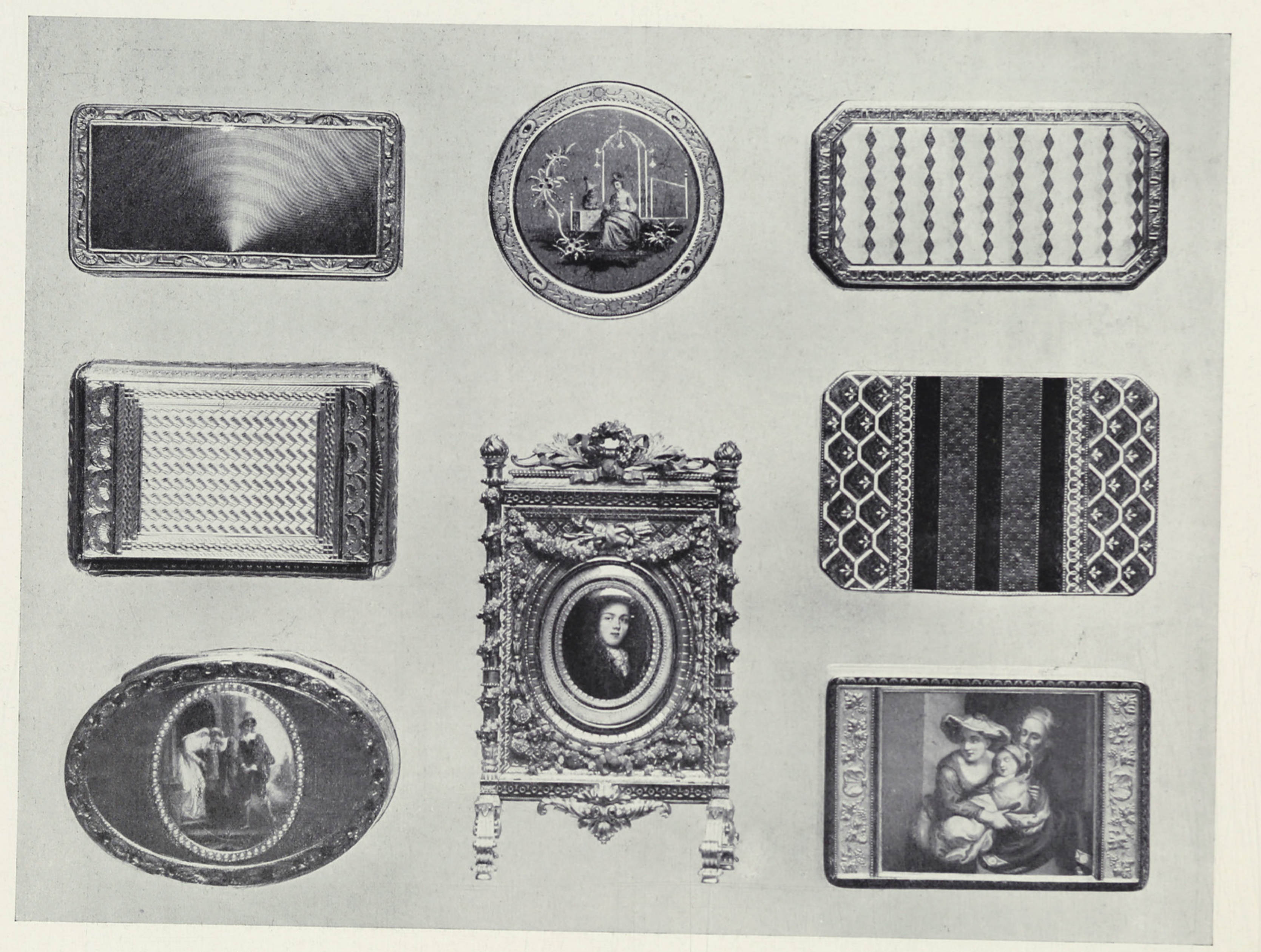


121 120 118

123 109 122

126 127 128

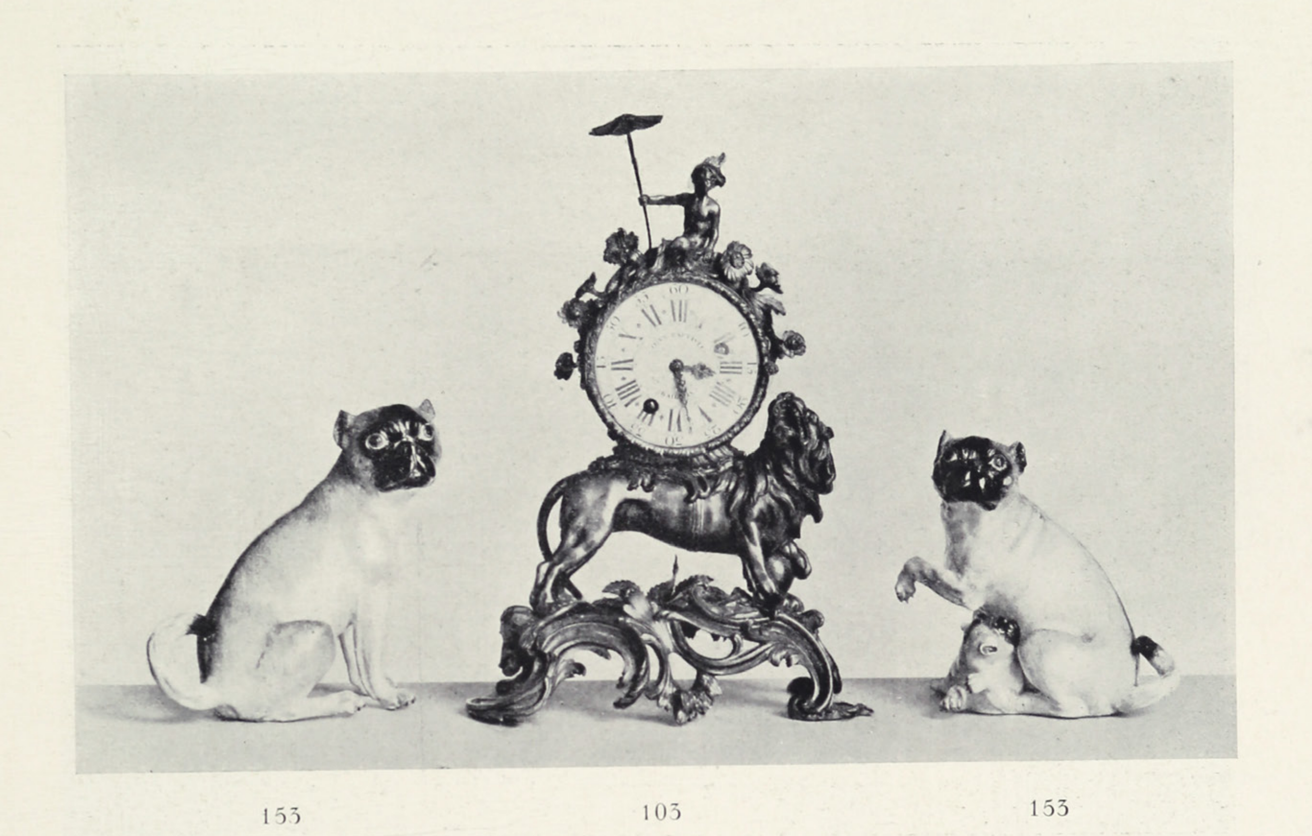
Tafel 18



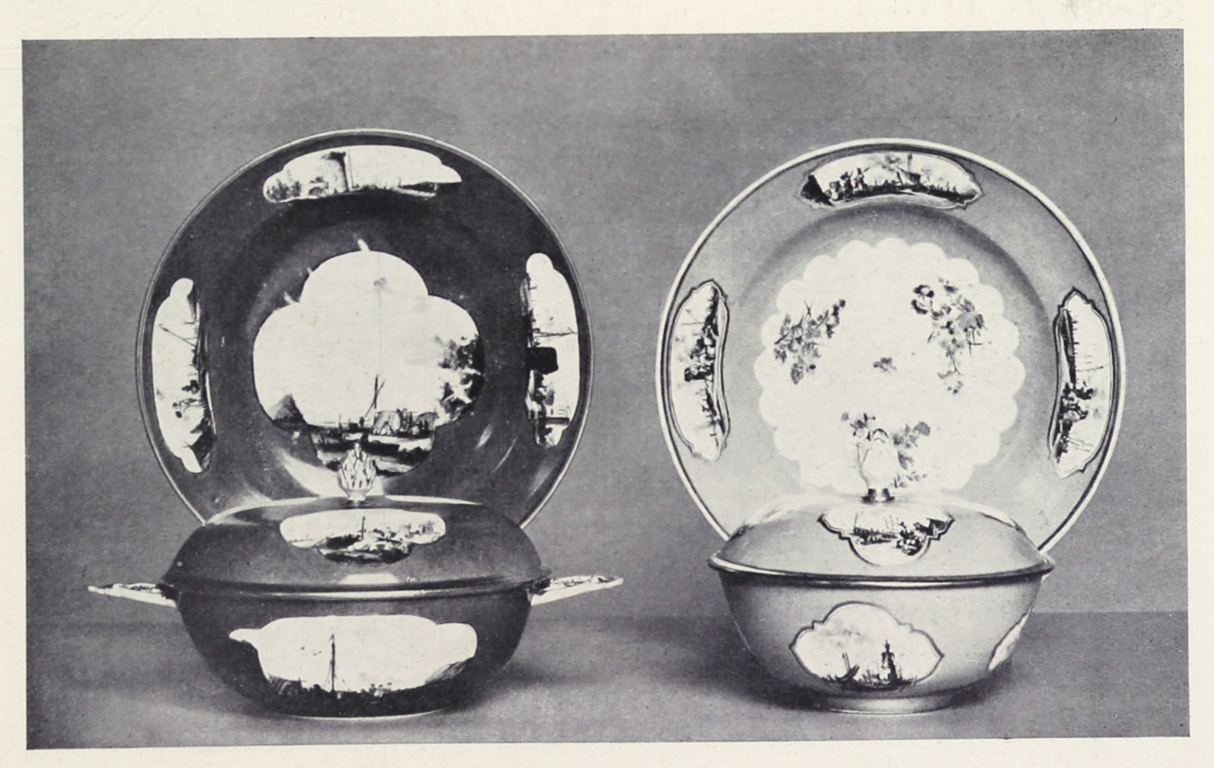
114 112 125

115 117

119 116 111



153 103 153



159 160



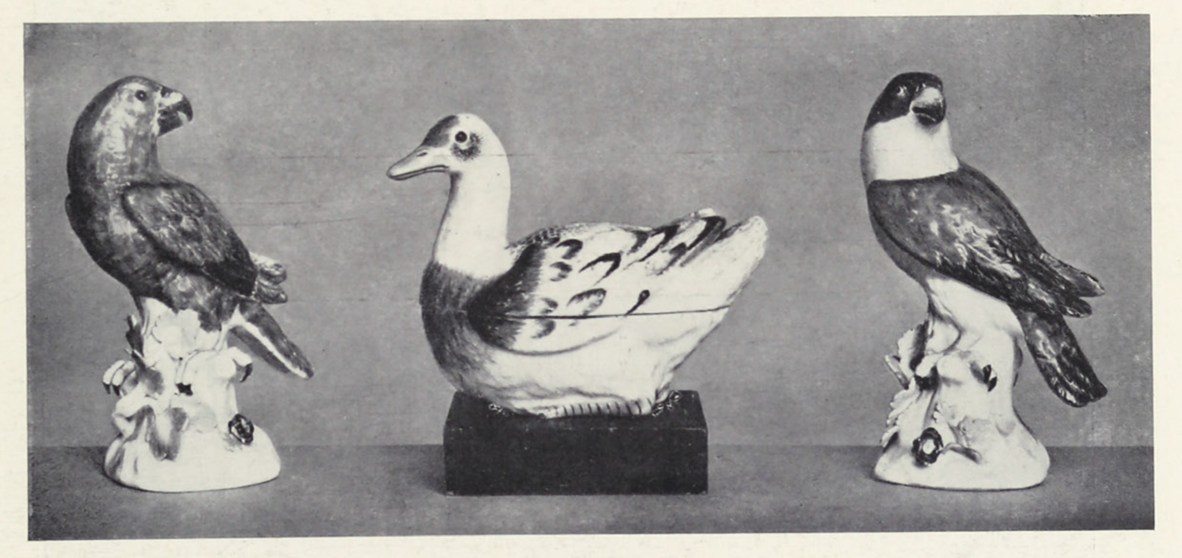
144 143



140 145 140



139 150 138

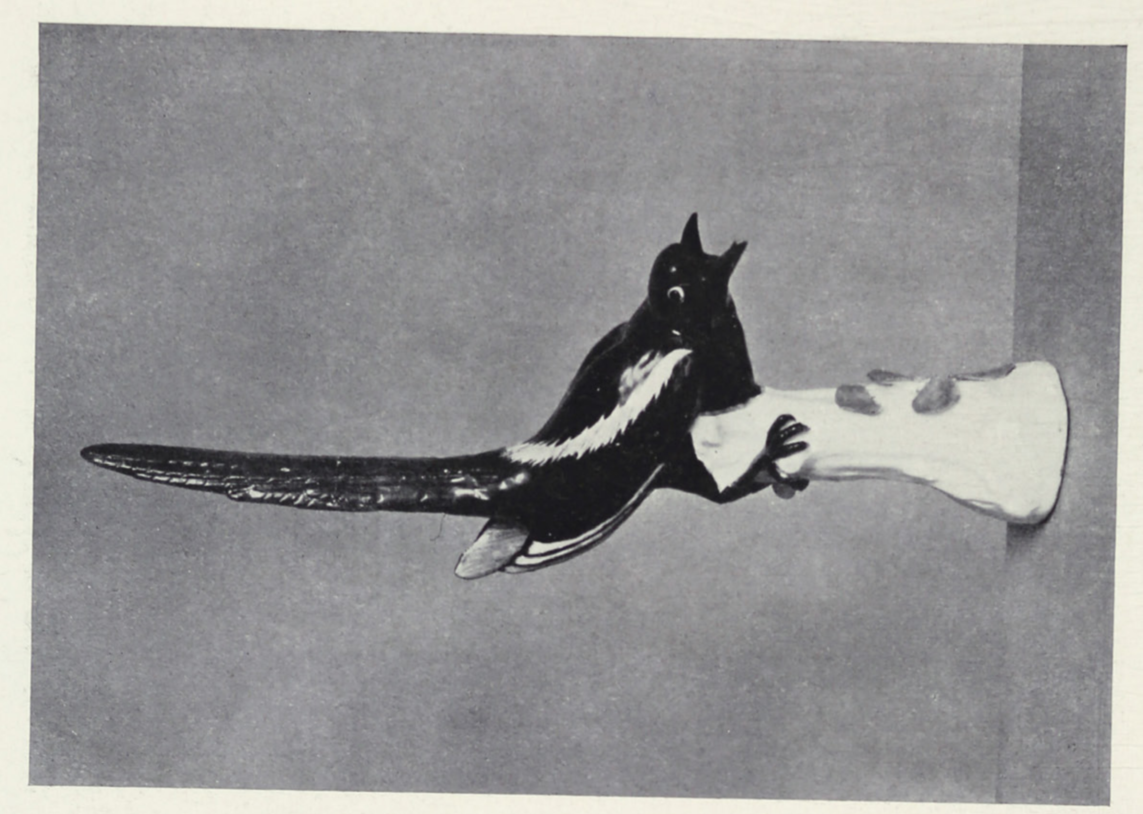


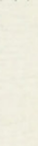
142 151 141



148 149 148

Tafel 22



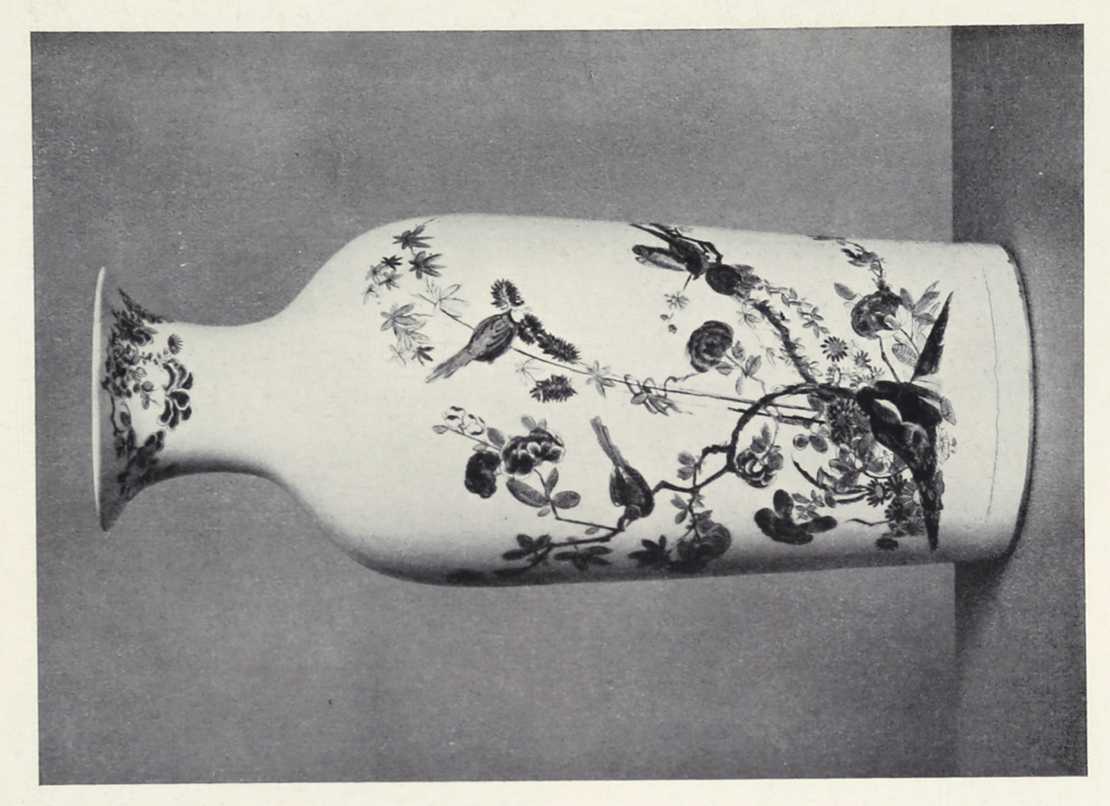


146



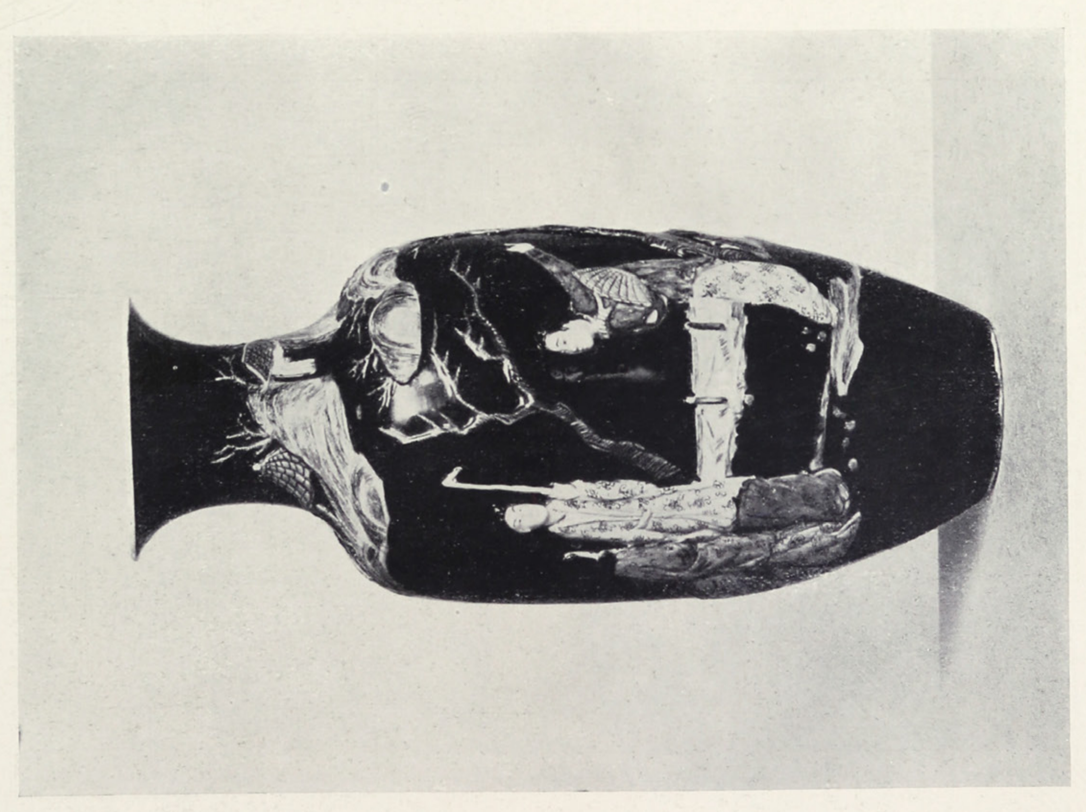
147

Tafel 23





154



176



174 174



155 165

137 149



175 175



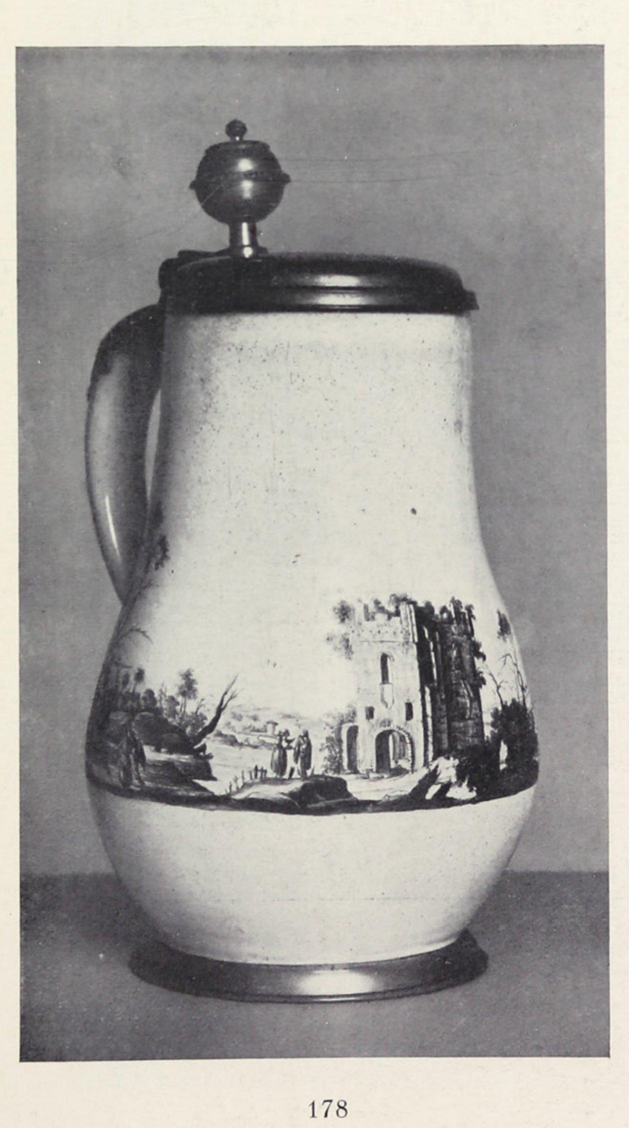
166



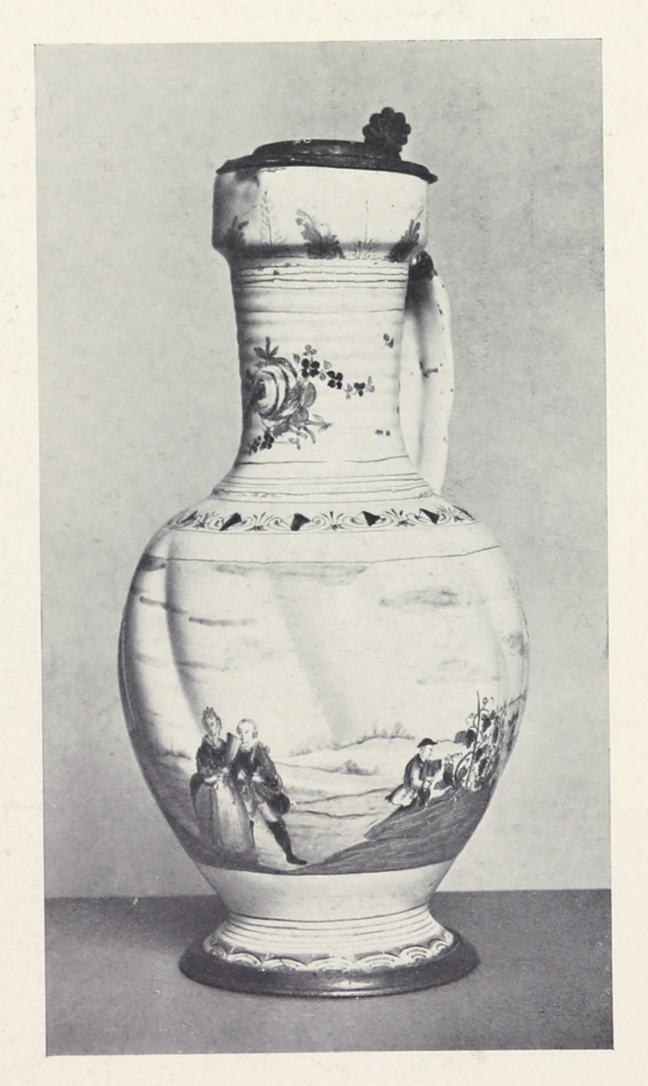
164



166



178

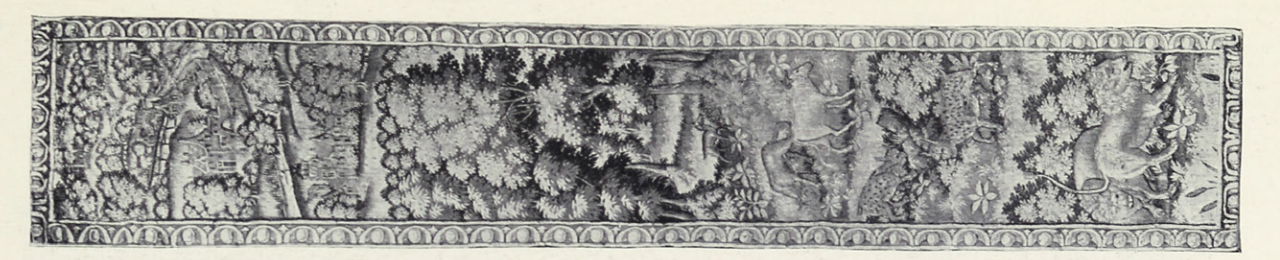


179

Tafel 26



Tafel 27









196

Tafel 28



DRUCK: GEBR. MANN, BERLIN

